

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

British Classic Car Meeting Rund 150 elegante und sportliche Klassiker versammelten sich in St. Moritz und starteten am Samstag zu einer «Dreiländer-Rallye». **Seite 7**

Gemeinderatsnachrichten Celerina bekommt eine neue Dorfbeleuchtung und Bever ein Gipfelkreuz. Mehr Informationen aus den Gemeinden auf den **Seiten 12 und 15**

Säulirennen Zum 20-Jahr-Jubiläum liess sich die Alpschaukäserei Morteratsch etwas ganz Besonderes einfallen: «Pink on Turf» oder 15 rasende Schweine. **Seite 16**



Vom hochkarätigen Konzert am Festival da Jazz, über die Museumsnacht bis hin zum Schwimmwettbewerb und natürlich den Wettkämpfen der Orientierungsläufer gabs für jeden Geschmack etwas.



Fotos: fotoswiss.com/Cattaneo, Marie-Claire Jur, Jacqueline Bommer, Rémy Steinegger/steineggerpix.com



Geduld ist gefragt

Die Umfahrung von Susch lässt weiter auf sich warten. Immerhin hat sie es auf die politische Agenda geschafft.

JON DUSCHLETTA

Die Regierung hat ihre Antworten auf sieben parlamentarische Vorstösse der Aprilsession des Grossen Rates veröffentlicht. Darunter auch jene des Zernerzer Gemeindepräsidenten Emil Müller betreffend die Umfahrung Susch. Die Regierung ist bereit, den Auftrag Müllers in Bezug auf ein möglichst rasches Vorantreiben des Projekts für eine Umfahrungsstrasse Susch entgegenzunehmen. Gleichzeitig beantragt sie aber, den Auftrag in Bezug auf die Anpassung der Landerwerbspraxis abzulehnen. Neben der Dringlichkeit der Umfahrung regte Emil Müller an, die Regelungen in der Landerwerbspraxis so anzupassen, dass auch Ausnahmeregelungen möglich würden, sofern sie damit kostengünstigere Strassenbauprojekte ermöglichen respektive auslösen könnten. Die Regierung attestiert in ihrer Antwort die problematische Verkehrssituation auf dem Innerortsabschnitt der Engadinerstrasse in Susch. Nicht mehr und nicht weniger. Die Umfahrung Susch wurde denn auch im Strassenbauprogramm 2017 bis 2020 neben den Umfahrungen La Punt Chamues-ch und Sta. Maria als eines der möglichen Nachfolgeprojekte nach der Eröffnung der sich aktuell im Bau befindlichen Umfahrung Silvaplana bezeichnet. Mehr im romanischen Text auf **Seite 5**

Die Event-Hochburg Engadin

Einmal mehr fanden übers Wochenende unzählige Veranstaltungen statt

Wer über das Wochenende auf Unterhaltung aus war, konnte aus einer Vielzahl von Events auswählen.

Die Sinne der Engadiner Jazzliebhaber sind momentan nach St. Moritz gerichtet, wo das Festival da Jazz in vol-

lem Gange ist. Am Freitag begeisterte der kubanische Trompeter und Exil-Kubaner Arturo Sandoval mit seiner Band im Dracula Club das Publikum. Sandoval hat immerhin schon zehn Grammys eingeheimst und wurde von Präsident Barack Obama mit der «Medal of Freedom» ausgezeichnet.

Besinnlichere Stunden erlebten die Besucher der Museumsnacht des Enga-

diner Museums. Die insgesamt fünf Veranstaltungen fanden infolge der Umbauarbeiten im eigenen Haus für einmal «extra muros», im Forum Paracelsus in St. Moritz-Bad statt. Zu Wort kamen dort unter anderen Protagonisten Kulturvermittler Chasper Pult und Restauratorin Monika Raymann. Die St. Moritzer Museumsnacht wartete aber noch mit anderen Stationen und Events

auf. Auch auf sportlicher Ebene ging es die letzten Tage in der Region hoch zu und her. Ein spezieller Schwimmwettkampf fand nach schwedischem Muster statt. Aber anstatt von Insel zu Insel zu schwimmen, schwammen die Teilnehmer durch die Bergseen. Schliesslich fand in Scuol der Auftakt zu den Junioren-OL-Weltmeisterschaften statt. (jd) **Seiten 3, 7, 10 und 13**

«Il corn da puolvra dad Abraham»

Ramosch Amis da litteratura, amis e confamiliars da Schimun Vonmoos s'han inscuntrats illa baselgia Sonch Flurin a Ramosch per üna sairada d'omagi. Mevina Puorger ha edi l'on passà üna nouv'ediziun dal cudesch «Il

corn da puolvra dad Abraham» dal ravarenda e scriptur Vonmoos. Davo ils stüdis da teologia i'l ester ed a Turich es tuornà Vonmoos in sia patria a Ramosch, ingio ch'el es restà fin pro sia mort. Grazcha a si'iniziativa es gnüda renovada tanter oter la baselgia e'l clucher da Ramosch. Schimun Vonmoos s'ingaschaiva eir pel bainesser da la plaiv e d'eira commember da diversas instituziuns socialas. Duos ons avant sia mort es gnü edi seis unic cudesch da raquints. (anr/afi) **Pagina 4**

Dal lain a l'assa

Tarasp D'incuort ha gnü lö pro l'edifizi cumünal a Tarasp ün referat ed üna pitschna demonstraziun co cha our d'ün lain raduond vegnan tagliadas assas. Ruedi Just, il silvicultur da Tarasp, ha il prüm infuormà ils preschaints davart ils bös-chs principals chi creschan illa regiun. In seguit sun ils preschaints gnüts orientats davart la resgia da Tarasp ed ils prodots cha quella es in cas da furnir. Il referat da Ruedi Just cun demonstraziun vain repeti adüna il venderdi davomezdi. (anr/bcs) **Pagina 5**

Erfolgreicher Auftakt

Orientierungslauf Der Auftakt zu den Junioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslaufen (JWOC) in Scuol ist aus Schweizer Sicht bestens gelungen. Mit Simona Aebersold und Joey Hadorn standen am Sonntag beim Prologrennen gleich zwei Schweizer Nachwuchssportler auf dem Podest. Zudem holte sich Thomas Curiger die Silbermedaille. Der Rennbericht wird ergänzt durch ein Kurzinterview mit dem Bundespräsidenten Johann Schneider-Ammann. (jd) **Seite 13**

Sprachkunst

St. Moritz Wer schon lange nicht mehr im Segantini-Museum war oder in der Leih- und Dokumentationsbibliothek, konnte dies letzten Freitagabend nachholen. Die diesjährige St. Moritzer Museumsnacht lief unter dem Motto Sprachkunst. Die beteiligten Museen und Institutionen scheuten keinen Aufwand, Gegenstände aus ihren Sammlungen und Lagerbeständen zum Sprechen zu bringen und ihnen alle möglichen Geheimnisse zu entlocken. (mcj) **Seite 3**

AZ 7500 St. Moritz



20028



Anzeige

FESTIVAL DA JAZZ

LIVE AT DRACULA CLUB

St. Moritz

7. JULI – 7. AUGUST 2016

Diana Krall Klaus Doldinger Bill Evans Avishai Cohen Spyro Gyra Othella Dallas Bob James Thierry Lang Lisa Simone
Silje Nergaard Cécile McLorin Salvant Marcus Miller Nicole Johäntgen Earth, Wind & Fire Experience
Arturo Sandoval Anna Rossinelli Al di Meola Iiro Rantala Justin Kauflin Charles Bradley Stanley Clarke and more...

www.festivaldajazz.ch

LEXUS
PRESENTING PARTNER

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch	
Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:	
Bauprojekt:	Verkleinerung Fenster, Via Chavallera 6, Parz. 1122
Zone:	Äussere Dorfzone
Bauherr:	MEG Piz San Gian St. Moritz, c/o Testa AG, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz
Projekt-verfasser:	Lazzarini Architekten Mierta & Kurt , Cho d` Punt 10, 7503 Samedan.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 12. Juli 2016 bis und mit 2. August 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 2. August 2016

St. Moritz, 12. Juli 2016
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt St. Moritz
176.806.671.szz

Baugesuch	
Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:	
Bauprojekt:	Ersatz Mobilfunk-antenne, Via Maistra 50, Parz. 189
Zone:	Äussere Dorfzone
Bauherr:	Swisscom (Schweiz) AG, Wirelesse Access East, Postfach 570, 7001 Chur
Projekt-verfasser:	Hitz + Partner AG, Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblaufen

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 12. Juli 2016 bis und mit 2. August 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 2. August 2016

St. Moritz, 12. Juli 2016
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt St. Moritz
176.806.670.szz

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Celerina

Baugesuch	
Cilgia Forrer-Bezzola, Via da la Staziun 10, 7505 Celerina, möchte auf Parzelle 71, eine neue Dachlukarne einbauen und die Küche umbauen.	
Die Profile sind gestellt.	
Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.	
Celerina, 12. Juli 2016	
Im Auftrag der Baubehörde Gemeindebauamt Celerina/Schlarigna	
176.806.663.szz	

Veranstaltung

Meditieren mit den ersten Sonnenstrahlen

Pontresina Jeweils am Dienstagmorgen (12., 19. und 26. Juli und 2., 9., 16., 23. und 30. August) bietet Barbara Tuena aus Bever wieder Meditationen auf der Alp Languard an. Interessierte können mit den ersten Sonnenstrahlen eine frühe Bergfahrt auf die Alp Languard geniessen und erleben, wie die Bergwelt erwacht. Mit sanften Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen und Meditation nehmen sie die Stille und

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica	
Cotres vain publisheda la dumanda da fabrica preschainta:	
Patrun/a da fabrica:	Ralph Böhm, Pradels 164, 7525 S-chanf
Proget da fabrica:	Nouv paravent
Parcella nr./lö:	795 / Pradels
Termin d'exposizium:	12 lügl 2016 fin 2 avuost 2016
Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposizium ad invista illa chanzlia cumünela.	
Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposizium a maun da la supranstanz cumünela da S-chanf.	
7525 S-chanf, ils 12 lügl 2016	
Cumischium da fabrica S-chanf	
176.806.660.szz	

Publicaziun da fabrica	
Cotres vain publisheda la dumanda da fabrica preschainta:	
Patrun/a da fabrica:	Daniel Kapetanovic, 8280 Kreuzlingen
Proget da fabrica:	Nouva lucarna vers bunura e müdamaints da fabrica interns
Parcella nr./lö:	457 / Cinuos-chel, Chesa nr. 258
Termin d'exposizium:	12 lügl 2016 fin 2 avuost 2016
Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposizium ad invista illa chanzlia cumünela.	
Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposizium a maun da la supranstanz cumünela da S-chanf.	
7525 S-chanf, ils 12 lügl 2016	
Cumischium da fabrica S-chanf	
176.806.661.szz	

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica	
In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OP-TGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:	
Patrun da fabrica:	StWEG Villa Victoria c/o Gaetano Romano, Nairs 502 7550 Scuol
Proget da fabrica:	Sanaziun energetica da las fatschadas
Fracziun:	Scuol
Lö: Zona d'utilisaziun:	Nairs, parcella 1859 zona Nairs
Temp da publicaziun:	12 lügl fin 1. avuost 2016
Exposizium:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.
Scuol, als 12 lügl 2016	
Cumün da Scuol Uffizi da fabrica	
176.806.653.szz	

Weite des Ortes in sich auf und starten gestärkt und voller Harmonie und Wohlbefinden in den Tag. Treffpunkt ist jeweils bei guter Witterung um 7.55 Uhr in Pontresina bei der Talstation Sesselbahn Languard.

(Einges.)

Anmeldungen und Informationen bis Montagabend um 17.00 Uhr unter 078/763 41 83, via info@energiearbeit-engadin.ch oder per www.energiearbeit-engadin.ch

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica	
Cilgia Forrer-Bezzola, Via da la Staziun 10, 7505 Schlarigna, ho l'intenziun da fabricher üna nouva lucarna aint il tet e da transfermer la chadafö, sülla parcel-la 71.	
Ils profils sun miss.	
La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis a l'uffizi cumünel da fabrica da Celerina/Schlarigna. Recuors motivos cunter quist proget sun d'inoltrer in scrit infra quist termin a la supranstanz cumünela da Celerina/Schlarigna.	
Celerina/Schlarigna, ils 12 lügl 2016	
Per incumbenza da l'autorited da fabrica Uffizi cumünel da fabrica Celerina/Schlarigna	
176.806.663.szz	

Leserforum

Am vergangenen Wochenende hat unsere Familie einmal mehr wunderbare Tag im Oberengadin verbringen dürfen. Als sportlich orientierte Familie schätzen wir die Möglichkeiten, Sport in fantastischer Umgebung zu treiben und uns in der wunderbaren Bergluft zu bewegen, sehr. Dies wurde am Wochenende getrübt durch die Durchführung des Engadiner Bike-Giros. Mountainbiker, die mit 30 bis 40 Stundenkilometern auf einer nicht abgesperrten Strecke (Pontresina nach Sils-Maria) ein Rennen fahren, wo Familien mit Kindern, Joggern und Wanderer unterwegs sind, sind gefährlich. Es ist ein Wunder, dass nicht mehr passiert ist. Die Fahrer fuhren zu zweit bis zu dritt nebeneinander. Ein ausscheresendes Kind wäre voll erfasst worden mit nicht auszudenkenden Konsequenzen. Der Sturz des führenden Fahrers am Sonntagvormittag war auf eine Kollision mit einem Zuschauer zurückzuführen. Die Rennfahrer kamen in Dreierreihe den Veloweg von Pontresina Richtung Samedan hinuntergefahren. Die Strecke war nicht abgesperrt und sehr lückenhaft mit Ordnern besetzt. Der nächste Streckenposten stand unter der Strassenbrücke. An dieser gefährlichen Stelle war niemand, der den Weg freigehalten hätte. Der führende Simon Weber fuhr ungebremst in einen Zuschauer hinein. Der Aufprall warf diesen zu Boden. Das Bike des Rennfahrers erlitt einen Lenkerbruch, was auf die Heftigkeit des

Das Nein zu Farkas mache den Weg frei für Promulins, so war anzunehmen. Doch weit gefehlt, plötzlich zauberten die Politiker der vier oberliegenden Gemeinden einen zweiten Standort, das Du Lac-Areal, aus dem Hut. In der Abstimmung zeigte sich, dass der Souverän in Pontresina das nicht so haben will. Wie weiter? Die ganze Übung ist im Eimer. Statt an zwei Orten – mit unsicherem Erfolg – weiterzuwerkeln, gibt es nur ein erfolversprechendes Vorgehen, auf das man sich gemeinsam auf Pro Mulins einigt:

Die elf Gemeindepräsidenten, die ja die Interessen des Kreises zu vertreten haben, sitzen zusammen und beschliessen Folgendes: Die bisherigen Arbeiten an beiden Standorten werden sistiert. Ermittlung der Kosten pro Bett auf Grund von Erfahrungswerten für die beiden Standorte. Diese Zahlen publizieren. Die Gemeinderäte bekennen sich zum Standort Promulins. Ein Raumprogramm für 140 Betten im Vollausbau, unterteilt in zwei bis drei Bauetappen ist die Grundlage für einen

Damian Gianola wird Geschäftsführer

Olympia-Bob Run Der Olympia Bobrun St. Moritz – Celerina hat einen neuen Geschäftsführer. Der bisherige operative Leiter Damian Gianola verantwortet per sofort den gesamten Betrieb. Gianola arbeitet seit 2009 für die älteste Bobbahn der Welt. Seit dem Abgang von Roberto Triulzi im Mai hatte er den Betrieb bereits interimistisch geleitet.

Damian Gianola (37) kennt den Olympia Bobrun genau: seit 2009 an der weltweit einzigen Natureis-Bobbahn tätig, war er zuletzt als operativer Leiter für die Saisonplanung, den Bahnbetrieb und laufende Infrastrukturprojekte verantwortlich. Im Mai übernahm er interimistisch die Position des Geschäftsführers, begleitete die laufenden Bauarbeiten an neuen Garderoben, Bob-Garagen und einer Werkstatt und begann, den Olympia Bobrun für die kommende Wintersaison vorzubereiten. Er setzte

sich nun in einem Auswahlverfahren der Betriebskommission als bester von mehr als einem Dutzend Bewerbern durch. «Damiano Gianola kennt als ehemaliger Skeletonathlet und langjähriger Mitarbeiter den Bahnbetrieb aus verschiedenen Blickrichtungen. Er genieisst bei Athleten, Trainern und Verbänden weltweit ein hohes Ansehen», so der Präsident der Betriebskommission, Christian Meili. (pd)



Damian Gianola Foto: z. Vfg

Gefährliche Situationen am Bike-Giro

Aufpralls schliessen lässt. Hinzu kam, dass sich Simon Weber schimpfend und Beleidigungen austossend von der Unfallstrecke entfernte, ohne sich um seinen Unfallgegner zu kümmern, den ich schliesslich erstversorgt habe und der glücklicherweise mit Schürf- und Quetschwunden und dem Schrecken davonkam. Ein Bikerennen auf öffentlichen, nicht abgesperrten Wegen, ist lebensgefährlich für die Fahrer und für alle, die sonst auf diesen Wegen unterwegs sind. Die Organisatoren aus Freiburg im Breisgau sind sich dessen offenbar nicht bewusst. Ist es wirklich so, dass man in den Tagen eines solchen Rennens das Engadin meiden muss? Conrad Wegener, Dornach SO

Zu den Vorwürfen nimmt Rik Sauser, Sportdirektor Engadin Bike Giro, folgendermassen Stellung:
Im Vorfeld des Engadin Bike Giro wurde in Sachen Öffentlichkeitsarbeit sehr viel gemacht. Informationsflyer an alle Haushalte im Oberengadin, Benachrichtigung der Hotel- und Gastrobetriebe und der touristischen Infostellen in den verschiedenen Gemeinden. Hinweisschilder wurden am Wochenende vor der Veranstaltung an neuralgischen Punkten aufgehängt. Strecken und Durchgangszeiten wurden natürlich auch auf der Veranstalterhomepage veröffentlicht, wobei uns bewusst ist, dass ein Gast vor seiner geplanten Wanderung oder Radausfahrt nicht eine Veranstaltungswebsite öffnet und sich informiert.

Zwei Pflegeheime im Oberengadin?

Wettbewerb. (So wird die ewige Frage, wie viele Betten es braucht, obsolet. Kreditsprechung in allen Gemeinden für Planung mit dem Hinweis, dass das Vorhaben nicht zwingend von allen elf Gemeinden gestützt werden muss. (Hätten wir noch einen Kreisrat, wäre das klar und alles viel einfacher). Durchführung des Wettbewerbes, Auftrag an Gewinner. Bestimmung betreffend Grösse der ersten Etappe. Abstimmung über Baukredit – Bau. Eröffnung erste Etappe Herbst 2019. Begründung des Vorschlages ist der Zeitfaktor und die Kosten in Bau und Betrieb. Es ist zu bedenken, dass in St. Moritz vieles offen ist. Das Gebiet muss eingezont werden. Ein Arealplan ist zwingend, bevor man in irgendeiner Ecke das Pflegeheim plant, der Baugrund ist nicht bekannt, und Infrastrukturen fehlen fast vollständig. Zudem werden sich die Nachbarn um lange juristische Auseinandersetzungen bemühen. In der Botschaft St. Moritz ist zu lesen – der Standort Du Lac – sei in «vertretbarer Distanz zum Spital», und «der Zugang

Grundsätzlich muss man sagen, dass diese Kollision der einzige Unfall im Rennen war, der auf die nicht abgesperrte Strecken zurückzuführen war, und wir sind auch froh darüber, dass dieser Vorfall noch recht glimpflich abgegangen ist. Das Verhalten von Rennfahrer Weber können wir nachvollziehen, die Sportler stehen in diesem Moment natürlich unter Strom und er wusste, dass er seinen Gesamtsieg verliert. Wir heissen es natürlich nicht gut, wenn der Sportler seine Fassung verliert, aber wie gesagt, man muss hier auch seine Situation miteinbeziehen, und da kommt der Frust und Ärger hoch, und es war der einfachste Weg, diesen an seinem Unfallhergang auszulassen, dies ist menschlich. Am Morgen vor dem Rennen wurden explizit diese Streckenposten an den Unterführungen nochmals gebrieft und auf die speziellen Gefahren der Unübersichtlichkeit hingewiesen. Sie waren also angehalten, Wanderer und Radfahrer auf den Anlass aufmerksam zu machen und zu warnen. Wir werden für die nächste Austragung aufgrund dieses Vorfalls sicher überlegen, wie wir solche Vorfälle verhindern können. Grundsätzlich ist es in der Schweiz normal, dass solche Veranstaltungen parallel zum öffentlichen Verkehr abgehalten werden. Wir werden uns für das nächste Jahr sicher mit den Behörden zusammensetzen und versuchen, diese Situation zu verbessern. Rik Sauser, Engadin Bike Giro zum See» sei gut. Na dann, Pomulins liegt näher und die Überquerung von zwei Hauptstrassen ist ja alten Leuten nicht unbedingt zuzumuten. Die Baukosten werden pro Bett in Du Lac Areal um 100 000 Franken höher liegen als in Promulins. Viele Anlageteile wie Aufenthaltsbereiche, Therapieräume, Technik und Lagerräume sowie Verwaltungsbereiche müssen doppelt gebaut und finanziert werden. Der Betrieb an zwei Standorten ist kompliziert und teuer. Die Terrafina fordert, dass jetzt eine gemeinsame Strategie zur Zukunft der Pflegeregion Oberengadin vorgelegt wird. Die Bevölkerung will endlich erfahren, wie es weitergeht. Die Spitalkommission und der Kreisrat kennen die Vorstudien und Kostenschätzungen zu Promulins. Zum Standort Du Lac sind keine vergleichbaren Arbeiten bekannt. Es ist zielführender, vorerst Promulins zu einem zeitgemässen Pflegeheim auszubauen, bevor gleichzeitig unnötigerweise ein zweiter Bau vorbereitet wird. Namens der Stiftung Terrafina, Robert Obrist, St. Moritz

Eine Pendule, eine Trompete und eine Bibel

Von interessanten Geschichten, die in historischen Gegenständen stecken

Das Engadiner Museum befindet sich noch im Umbau, genoss an der St. Moritzer Museumsnacht aber Gastrecht im Forum Paracelsus, wo es gleich mit fünf Events aufwartete. Bei dreien war die Engadiner Post dabei.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Wann immer wenn Chasper Pult auftritt und aus dem Vollen schöpft, trifft er auf zahlreiches und dankbares Publikum, das an seinen Lippen hängt. So auch anlässlich der Museumsnacht, wo er als Referent für das Engadiner Museum im Forum Paracelsus in Aktion trat.

Historische Geschichtchen

Chasper Pult greift die etwas skurrile, aber wahre Geschichte der Bibelübersetzung von Scuol aus dem Jahr 1679 auf, bei der statt des erhofften Geldes Kaiser Friedrich eine «Pendule feinsten französischer Machart» den Druck mit ermöglichte, was Chasper Pult anhand historischer Quellen belegen konnte. 1668 begannen zwei Theologen, Freunde und Studienkollegen, Pfarrer Jacob a Porta aus Vulpera und Pfarrer Jacobo Vulpius aus Scuol, in zehnjähriger Arbeit mit der ersten Bibelübersetzung aus dem Italienischen und Hebräischen ins Romanische. Vorhaben und Ausführung waren weitherum bekannt und die Bauern trugen nach Kräften, meist in Naturalien dazu bei, dass das Werk gedruckt werden konnte. Man hoffte auch auf grosszügige Unterstützung durch den Kaiser, «was allerdings in die Hosen ging» (O-Ton Pult). Kaiser Friedrich spendete für die in der Tschliner Druckerei Janett gedruckte Bibel «lediglich besagte Pendule». Eine Kopie kann im Museum in Scuol besichtigt werden, das Original hängt im Museum in Chur.

Auch Pults zweiter Bericht für die Museumsnacht mit dem Titel «Ein Brutalo und eine Trompete» rührt von ei-



Gab an der Museumsnacht Einblick in die Lokalgeschichte: Kulturvermittler und Referent Chasper Pult im Forum Paracelsus. Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmaier

nem reformierten Geistlichen, dem Senter Conradin Riola (1667 –1743). Mit den Traktaten «wider die eingeschlafenen Sünder, besonders wider das Schlafen in der Kirche», erntete er von den betupften Gläubigen mehr Hass denn Freund, ja er verlor sogar sein Amt. Doch sein zweites, 1716 erschienenes Werk, die Übersetzung des französischen Werkes «Das grosse Buch der Märtyrer» war dann schliesslich mit den detaillierten und in allen Farben und Scheusslichkeiten geschilderten Leidensgeschichten sämtlicher Märtyrer ein absoluter Hit.

Graubündens Geschichte ist spannend, und wer sie über die Museumsnacht hinaus vertiefen möchte, dem gab Pult noch folgenden Buchtipp mit auf den Weg: Jon Mattieu «Bauern und Bären 1650 – 1800» samt der Aufforderung «unbedingt lesen!»

Eine Ahnung davon bekommen, was es heisst, ein antikes Buch oder his-

torische Papierarbeiten zu restaurieren, auch das wurde an der Museumsnacht sehr kompetent im Forum Paracelsus demonstriert. Anhand einer Bibel aus dem Jahr 1743 erklärte Monika Raymann ihr Vorgehen, bei dem sich viele Fragen auftraten wie etwa: Wie ist ein altes Buch überhaupt aufgebaut? Welche Informationen gibt ein Original? Und ganz wichtig: Was muss erhalten werden, was kann restauriert werden?

Einblick in das Restaurationsatelier

Raymann zeigte sämtliche Schritte anschaulich auch unter Zuhilfenahme von mitgebrachten Werkzeugen, Materialien und Hilfsmitteln, welche Restauratoren benutzen und gab damit einen guten Einblick in dieses Tätigkeitsfeld. Als Demonstrationsobjekt diente in der ersten Sequenz «La sacra Bibla dal Vegl et Nuof Testamaint dall' Apocrifa», ein Ledereinband mit Beschlägen, an dem nicht mehr alles im

Originalzustand war. Da kann es der interessierten Zuhörerschaft schon mal durch den Kopf gehen, dass eine solche Restaurationsgeschichte einen Vergleich mit einem Krimi nicht scheuen muss, wo ebenfalls mit grösster Sorgfalt untersucht und interpretiert werden will: Nichts darf retuschiert werden, was heisst, keine Details hinzuzufügen oder zu entfernen, auch keine nachträglichen Veränderungen oder Fehlerkorrekturen! Bei der Buchpflege wie beim Entschlüsseln einer kriminellen Tat muss sorgfältig entstaubt, gereinigt und mit Pinsel und Trockenschwamm professionell hantiert werden.

Sehr anschaulich erlebte das zahlreiche erschienene und interessierte Publikum auch die Restaurierung «General Dufour und zwei Reiter», zwei fragile Papierarbeiten, bei denen die Sorgfalt und der Respekt, deren Restaurierungs solche historischen Kulturgüter abverlangen, sehr gut nachvoll-

ziehbar war. Der Krimi-Vergleich, siehe oben, hinkt doch eher, meditatives Arbeiten trifft die Tätigkeit wohl besser!

Götti-Aktion

Das Engadiner Museum ist seit einiger Zeit damit beschäftigt, einen Teil seiner Bestände zu restaurieren. Die unter dem Titel «Götti-Aktion» laufende Erneuerung ist noch nicht abgeschlossen. Gesucht werden noch Sponsoren, welche beispielsweise die Instandstellung folgender Preziositäten übernehmen: Gotischer Tisch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert (2400 Franken), Rokoko-Wanduhr (2270 Franken), Truhe in gutem Zustand, (Restaurierung 1040 Franken), Nähstichkiste, schlechter Zustand (640 Franken). (ep)

www.engadiner-museum.ch

Wenn Gemälde und Holzskis zu sprechen beginnen



Lorenzo Polin erläutert das Skifahren von anno dazumal. Fotos: Marie-Claire Jur

St. Moritz Es gab viel zu sehen und viel zu hören an der St. Moritzer Museumsnacht, die dieses Jahr unter dem Motto Sprachkunst stand – und dies auch ausserhalb des Forum Paracelsus. Im Museum Segantini beispielsweise ging die designierte neue Direktorin des Hauses Mirella Carbone mit den Besuchern durch die Ausstellung und brachte einzeln Werke «zum Sprechen». Dabei wurde klar, dass der Maler Giovanni Segantini auch schon in seinem in der Brianza entstandenen Frühwerk dem Licht eine zentrale Rolle zugedacht hatte. Allerdings ist die Lichtfülle in jenen Bildern nicht zu vergleichen mit derjenigen in seinem Spätwerk, dem Triptychon «Werden – Sein – Vergehen» im Kuppelsaal. Ob kleiner Lichtstrahl im Stall, ob lichtdurchflutete Oberengadiner Landschaft: Giovanni Segantini wird zu Recht als «Maler des Lichts» apostrophiert. Störungsanfällige Bibliothekscomputer gibt es, und einige unter ihnen sind auch noch sympathisch, wie das sprachversierte Modell, das in der Leih- und Dokumentationsbibliothek bestaunt werden konnte. Es entpuppte sich als der Samedner Schauspieler Lorenzo Polin, der Geschichten mit Lokalkolorit zum Besten gab und im Outfit von anno dazumal mit Witz die Skitechniken aus Grossvaters Zeiten kommentierte und demonstrierte. (mcj)



Mirella Carbone erläutert das Frühwerk von Giovanni Segantini.

Üna persuna cun blers talents

Omagi a Schimun Vonmoos da Ramosch

L'on passà es cumparüda la nouv'ediziun dal «Corn da puolvra dad Abraham» dal scriptur Schimun Vonmoos. In algordanza a quista persuna inschmanchabla per la regiun da Valsot ha gnü lö a Ramosch üna sairada d'omagi.

Illa baselgia Sonch Flurin a Ramosch s'han inscuntrats sonda passada amis da la litteratura, amis e confamiliars da Schimun Vonmoos ad üna sairada d'omagi. «Schimun Vonmoos es nat al cumanzamaint dal mais lügl ed es mort davo passa 70 ons la fin dal mais lügl», ha manzunà Mevina Puorger, «perquai vain nus decis da far d'ürant il mais da lügl l'omagi per quista persuna unica.» L'on passà ha realisà la pitschna chasa editura «editionmevinapuorger» üna nouva ediziun dals raquints dal «Corn da puolvra dad Abraham», dal scriptur Schimun Vonmoos. «A mai d'eira important da mantgnair illa nouv'ediziun la lingua originala da Vonmoos», ha el-la declerà.

Restà fidaivel a sia patria

Schimun Vonmoos es nat da l'on 1868 a Ramosch. Seis bap Notandri Vonmoos vaiva affars in l'Italia e d'eira sco blers Engiadinas da quel temp ün randulin. La stà passantaiva el illa patria ed uschigliö in Italia. Sia mamma, Uorschla Bardola da Martina, es morta cur cha'ls duos frars, Schimun e Jon, d'eiran uffants da set e da duos ons. Ils duos frars sun restats blers ons fidaivels a lur cumün da Ramosch: Schimun sco raverenda e Jon, il giuven, sco advocat. Schimun Vonmoos ha stübgia teologia a Jena, Heidelberg, Berlin ed a Turich. Da l'on 1892 es el gnü tut sü illa sinoda ed es stat pels prossems 48 ons ravarenda illa plaiv da seis cumün patern. «Il bap da Schimun Vonmoos ha tatlà la



La baselgia dal Sonch Flurin a Ramosch ingio cha Schimun Vonmoos ha predgià d'ürant 48 ons.

fotografias: Annatina Filli

prüma predgia da seis figl. Davo la predgia ha'l dumondà perche ch'el haja stübgia tant ons sch'el nun es gnanca bun da far la predgia sainza leger tuot giò dal fögl», ha quinta Puorger. Sia prüma duonna, Luisa S-charplatz, es morta giuvna ed insembel vaivan els trais uffants. Plü tard ha el maridà ad Angiolina Valentin ed in quista lai sun gnüts pro trais ulteriurs uffants. Cun 72 ons es mort il ravarenda Vonmoos ed es gnü sepuli in seis sunteri pac toc sur il cumün da Ramosch.

Ingaschamaint pel bainesser

Il ravarenda Vonmoos d'eira dastrusch a pitschen e grond in cumün e d'eira üna persuna cun blers talents. Grazcha a si'iniziativa es gnüda renovada la baselgia e'l clucher da Ramosch ed in

quist connex es gnü fat eir il prüm pass per realisar il sunteri Plan Tschanüff. El ha fundà la scoula secundara da seis cumün, la chascha d'amalats publica Ramosch-Tschlin, il cor viril Engiadina Bassa e la società regionala d'apicul-

tuors e d'eira commember da differentas instituziuns socialas. «In seis temp liber d'eira Schimun Vonmoss ün paschiunà alpinist, pes-chader e chatschader. El sajetaiva be bes-chas chi savavan leger e scriver», ha manzunà Mevina Puorger.

Seis unic cudesch cun raquints

Uschè sco cha sia vita d'eira caracterisada d'amur e toleranza es eir si'ouvra litterara significhada d'ün möd modest. «Seis raquints, chi d'eiran uschè cuorts sco sias predgias, gnivan publichats i'l Chalender Ladin, illa Chasa Paterna o eir i'l Dun da Nadal», ha dit Puorger. Duos ons avant sia mort es gnü edi seis unic cudesch da raquints. Dal 1938 ha il suveran svizzer acceptà la lingua rumantscha sco quarta lingua naziunala. «Listess on ha edi la chasa editura «Zürcher Schweizerspiegel» il cudesch «Il corn da puolvra dad Abraham» in lingua rumantscha e tudais-cha», ha'la manzunà. Vonmoos s'vessa ha scrit la versiun tudais-cha e l'artist Alois Carigiet ha pisserà per las illustraziuns. I'ls ons tschinquanta ha l'Unien dals Grischs e la Società retorumantscha fat üna nouva ediziun culs istess raquints ed amo oters, adattond però la lingua al standard da quels ons. (anr/afi)



Christoph Reutlinger e Mevina Puorger han let avant our dal cudesch «Il corn da puolvra dad Abraham».

Appel

La Fundaziun de Planta a Samedan po festager quista sted 70 ans center da cultura. L'avertüra es steda ils 21 lügl 1946. Chi es sto preschaint quel di? Chi s'algora da l'avertüra? Chi ho fat ün'experienza interessanta cun la Chesa Planta?

Per plaschair s'annunzcher tar il mneder da la Chesa Planta Dr. Robert Grossmann, 081 655 1949/079 850 1545 u: info@chesaplanta.ch

176.806.382



ZerneZ
Das Tor zum Nationalpark.
Pure National Suisse.

Gratulaziun

Il Cumün da ZerneZ gratulescha a **Rino Regensburger** ed ad **Arno Florineth** chi han absolt lur giarsunadi da bos-cher cun grond success. Nus eschan superbis da las bunas prestaziuns e giavüschain inavant bler success e furtüna illa vita professiunala.

Cumün da ZerneZ



Communited vschinela

Vernissascha da cudesch

Biblioteca d'imprast, Chesa da scoula veglia, San Murezzan, venderdi, 15 lügl 2016, las 18.45 uras

Preschantaziun dal nouv cudesch

Gemeindebürger, Niedergelassene und Ausländer

Eine Bündner Abgrenzungsgeschichte 1874–1974
autor: Simon Bundi, seguieu d'ün referat

L'istoriker Simon Bundi preschainta sia studia davart l'istorgia da las comunited vschinelas in Grischun chi'd es steda elavureda i'l ram d'ün proget da l'Institut per perscrutinaziun culturela. Il cudesch tratta la situaziun da las comuniteds traunter ils ans 1874 e 1974 scu possessuras da bain cumön, instanzas da natüralisaziun e donaturas da conzessiuns da drets dad ova e muossa il svilup e cu cha ellas s'haun etablidas e cunfinadas invers las vschinaunchas politicas.

Ün'occurenza da la Corporaziun vschinela da San Murezzan in cooperaziun cullas comuniteds vschinelas da Samedan, Schlarigna, Segl, Silvaplauna, Puntraschigna e Zuoz. Cul amiaivel sustegn da l'associaziun grischuna da las comuniteds vschinelas.

Entreda libra.

In cooperaziun cullas comuniteds vschinelas
Samedan
Schlarigna
Segl
Silvaplauna
Puntraschigna
Zuoz

Arrandschamaint

Prosa dad Andri Peer

Lavin In venderdi, ils 15 lügl, a las 20.30, ha lö la vernissascha dal cudesch dad Andri Peer: Prosa 1945 – 1985. L'evenimaint ha lö i'l Bistrot Staziun a Lavin. Il cudesch cuntegna üna tscher-na da raquints e prosa cuorta in rumantsch ed in tudais-ch. L'ediziun es gnüda procurada dad Annetta Ganzoni. La prosa vain commentada dad Andri Peer s'vess, dad Annetta Ganzoni, Clà Riatsch e Rico Valär. Rico Valär e Bettina Vital fan cuortas prelecziuns. Chasper Curo Mani es respunsabel pel accumpognamaint musical. La Chasa Editura Rumantscha preschainta cul tom ün cudesch da lectüra practic chi fuorma cun l'ediziun da poesias dad Andri Peer (2003) ün'attractiva ediziun cumpletta. Il cudesch da 616 paginas cuntegna reproducciuns e fotografias ed es lià in glin cun cuverta. (protr.)

Plü svelt pussibel ün sviamaint per Susch

La Regenza grischuna vezza la necessità da proseguir il proget

Daspö passa 40 ons cumbatta Susch per ün sviamaint. La Regenza grischuna es perincletta cun l’incumbenza dal grond cusglier e president cumünal da Zernez, Emil Müller, da proseguir plü svelt pussibel cul proget.

NICOLO BASS

In avrigl ha inoltrà il grond cusglier e president cumünal da Zernez, Emil Müller, ün’incumbenza a la Regenza grischuna da prochatschar il proget dal sviamaint da Susch. Cha la situaziun da la populaziun da Susch saja nempe dvantada insuportabla. Impustüt las fin d’eivnas cun ferm trafic in tuot las direcziuns, stagnescha il trafic a Susch immez cumün. L’Uffizi da construcziun bassa chantunal ha elavurà trais differentas variantas. Sco cha Emil Müller ha formulà in sia incumenbenza a la Regenza, saja la procedura da realisaziun però esitada. La varianta favorisada dal Chantun passa nempe tras üna giardinaria e las reglas actualas da cumprita da terrain, nu permettan ch’üna translocaziun da la giardinaria possa gnir realisada sainza cuosts implü per quist affar. Cha la seguonda varianta favorisada dal cumün da Zernez saja massa cuostaivla, adonta cha quella nu vess gronda resistenza, scriva Müller in sia incumbenza. E cha pro la terza varianta füssa da far quint cun gronda resistenza davart da las organizaziuns per la protecziun da l’ambiaint.

Adattar la pratcha d’expropriaziun
Emil Müller nu pretenda be cha’l sviamaint da Susch dess gnir realisà plü svelt pussibel. El pretenda eir cha’l reglamaint per la cumprita ed il barat da terrain dess gnir adattà, uschè cha solu-



Pel mumaint evaluescha il Chantun la meglдра varianta realisabla pel sviamaint da Susch.

fotografia: Archiv Posta Ladina

ziuns exepziunalas per pussibilitar progets da vias plü favuraivels desso in avegnir esser pussiblas. La Regenza grischuna sustegna la prüma pretaisa dal grond cusglier da Susch, in quai chi’s tratta da realisar plü svelt pussibel il sviamaint da Susch. Uschè es la progetaziun eir gnüda resguardada i’l program da fabricas da via 2017 fin 2020 cun 700000 francs. Eir ils sviamaints previs da La Punt Chamuesch e da Sta. Maria in Val Müstair sun resguardats in quist program cun ün import. Subit

cha’l sviamaint da Silvaplana es a fin, dess gnir realisà ün da quists sviamaints. La Regenza grischuna es perquai pronta da tour incunter l’incumbenza da realisar plü svelt pussibel il sviamaint da Susch. Tenor comunicaziun da la Regenza vain evaluada pel mumaint la meglдра varianta pussibla. Cur cha la meglдра varianta es concreta voul la Regenza elavurar il proget d’exposiziun cun ün rapport da cumpatibilità da la natüra. Causa la pussibilità da tentaziun saraja pussibel cha la pro-

cedura gnarà retardada. Perquai nu voul far la Regenza, tenor comunicaziun, ingünas prognosas da termins per la realisaziun.

Ingüna soluziun exepziunala
Quai chi riguarda l’adattaziun da la pratcha da cumprita da terrain, propuona la Regenza da sbüttar l’incumbenza dad Emil Müller. Cha l’adattaziun stopcha esser confuorma a la ledscha ed a la constituziun. Pro expropriaziuns pretenda la ledscha ün’in-

demnisaziun tenor la valur da trafic, pro expropriaziuns parzialas la valur redota. Suot tschertas cundiziuns vain remunerà eir ün tschert import per inconvenienzas. Però per pussibilitar indemnisaziuns sco cha’l grond cusglier Emil Müller prevezza, stess gnir adattada la ledscha d’expropriaziun, scriva la Regenza. Tenor la Regenza nu fetscha quist adattamaing dabsögn e dal rest nu correspuonda üna simla varianta exepziunala a la pratcha dal Güdisch federal chi pretenda egualità da dret per tuots.

Il god e sias funcziuns multifarias

Referat «Dal lain raduond a l’assa»

Il god cun sias funcziuns multifarias es indispensabel per la vita illa regiun muntagnarda. Il silvicultur da Tarasp, Ruedi Just, ha referi d’incuort davart las funcziuns dal god, dals differentes bös-chs chi creschan in Engiadina e dals prodots chi vegnan fats our da lain.

Ün pèr interessats s’han chattats d’incuort aint il edifizii cumünal a Craps sper la resgia a Tarasp per gnir infuormats davart il god e sias funcziuns. «Il god da protecziun ha üna funcziun fich importanta per impedir privels da la natüra sco lavinas e boudas. Sainza noss gods nu füss ün vita aint illa regiun gnanca pussibla», ha quintà il silvicultur da Tarasp, Ruedi Just. La boscha in Engiadina Bassa crescha da 1000 fin 2400 meters sur mar ed ils bös-chs ils plü importants sun il pin (55 pertschient), il larsch (20 pertschient), il tieu (20 pertschient) ed il dschember (tschinch pertschient). «In nossa regiun vain nus 24000 hectaras god e pro nus pon gnir tagliats 33000 meters cubics laina l’on», ha infuormà Just. La blera laina vain exportada illa Valtellina ed il Tirol e la resgia furnischa eir laina da tuot gener a la mansteranza indigena chi lavura cun quel prodot. Grazcha al god chattan illa regiun var 35 persunas üna plazza da lavur, sainza quella glieud chi lavura cun lain sco ils



La resgia da Tarasp es gnüda fabrichada intuorn l’on 1900.

fotografia: Benedict Stecher

maranguns e falegnams. Il lain es eir üna funtana d’energia e spordscha il lö da viver per plantas e bes-chas. Implü pissera il god per ajer frais-ch e per ün lö da viver perdüraivel. Ün pin po dvantar

180 fin 200 ons vegl ed ha ün otezza da bundant 40 meters. Il larsch po esser fin 30 meters ot e viva 300 fin 600 ons. Li-stessa es l’otezza e la dürada da viver pro’l tieu. Il dschember invezza po avair

ün’otezza da 25 meters e quel viva fin 1000 ons.

In Engiadina Bassa existan amo duos resgias, üna a Martina e la seguonda a Tarasp. Fin dal 1900 existiva üna resgia

in Val Plavna chi funcziunaiva amo cun aua. Cuort davo es gnüda fabrichada la resgia a Craps ingio ch’ella as rechatta amo hoz. Al principi funcziunaiva eir quella cun aua e cun üna resgia cun be ün plat da resgiar. Dal 1950 es gnüda renovada la resgia a Craps cun üna resgia cun plüs plats da resgiar. Cunquai cha l’aua nu bastaiva plü per far ir la resgia han stuvü gnir montats motors electric. L’ultima gronda renovaziun s’haja fat dal 1972 cun üna resgia risch nouva cun plüs plats da resgiar. Da quella jada davent furniva la resgia da Tarasp blera laina per fabrichar las gallarias da las ouvas electricas ed ils respunsabels nu gnivan bod plü davo da furnir laina avuonda. Per schligerir la lavur sül plazal da laina raduonda e da laina tagliada s’haja cumprà dal 1990 ün grü.

Prodots da la resgia
«Nus lain mantgnair inavant nossa resgia, uschè resta ün pa lavur illa regiun ed i pon gnir salvadas plazzas da lavur ed ün manster chi ha fadia da survivor, vain mantgnü inavant. Nossa resgia garantischa buna qualità cun laina chi crescha pro nus», ha orientà Just. Ils preschaints sun il prüm gnüts infuormats davart ils differentes lains chi creschan illa regiun e davo ha muossà il resgiader co cha our d’ün lain raduond vegnan tagliadas las assas. Sco ch’el ha infuormà ston gnir güzzats ils plats da la resgia davo var 30 lains raduonds. Il referat e la cuorta demonstraziun han dürà ün’ura ed ils preschaints sun gnüts a savoir bler cha avant nu cugnuschaiвна. (anr/bcs)

Geschäftsführer Dr. Robert Grossmann

Occurrenzas culturelas lügl 2016
Kulturelle Anlässe Juli 2016
www.chesaplanta.ch

CUORS DA RUMAUNTSCH A SAMEDAN: ÜNA SFIDA GRATAGEDA!

14. Juli 2016 Donnerstag, 20.00, Chesa Planta

Algords ed impissamaints cun marena cumünaivla. Romanischkurse in Samedan: Eine gelungene Herausforderung! – Erinnerungen und Gedanken mit anschliessendem Imbiss. Seit 1973 besuchen jedes Jahr Teilnehmerinnen aus nah und fern die Sprach- und Kulturkurse zur räto-romanischen Sprache. Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums der Chesa Planta wird Chasper Pult auf unterhaltsame Art die Geschichte dieses Angebots von den Anfängen bis heute darstellen.

VERNISSASASCHA «LES LIVRES D'ART DE ALBERTO GIACOMETTI»

16. Juli 2016 Samstag, 17.00, Chesa Planta

Vernissage der Sommerausstellung 2016 in der Chesa Planta Samedan «Les livres d'art de Alberto Giacometti» – Collecziun Carlos Gross, Sent. Aus Anlass des 50. Todestags von Alberto Giacometti präsentiert die Chesa Planta eine fast vollständige Auswahl der vom Bergeller Künstler (mit-) illustrierten Kunstbücher. Dieses kaum bekannte Tätigkeitsfeld zeigt, wie Giacometti in Paris Teil der damaligen intellektuellen und künstlerischen Szene war. Kurator: Chasper Pult. Öffnungszeiten (Eintritt gratis): Vom 20. Juli bis am 21. Oktober 2016: Mittwoch bis Samstag, 16.00h bis 18.00h. Finissage: 21. Oktober 2016, 17.00h

CONCERT CUN REZIA LADINA PEER

20. Juli 2016 Mittwoch, 20.30, Chesa Planta

La filomena da Ftan: Konzert der Engadiner Sängerin Rezia Ladina Peer. Die Sängerin mit rätoromanischen Wurzeln überrascht: Sie singt auf Rätoromanisch, Englisch, Deutsch und Französisch. Bei der ganzen Vielsprachigkeit bleibt jedoch eine Sprache konstant: Rezas Sprache der Musik. Die Sängerin interpretiert sinnliche Soul-Pop-Musik mit aussergewöhnlicher und doch spielerisch leichter Präzision. Am Klavier begleitet von Benjamin Külling.

GIUBILEUM: 70 ANS CENTER DA CULTURA CHESA PLANTA SAMEDAN

23. Juli 2016 Samstag, 15.00–20.00, Chesa Planta

70 Jahre Kulturzentrum Chesa Planta Samedan. Der Kinderchor ad hoc aus Samedan singt das von Robert Cantieni/Selina Chönz verfasste Einweihungslied als Teil eines eigenen Kinderprogramms. Reden und Musik (Astrid Alexandre und Pascal Gamboni) wechseln sich ab. Eine Ausstellung mit Zeitzeugnissen zeigt den kulturellen Aufbruch im Oberengadin, der mit der Eröffnung der Chesa Planta stattfand. Einheimische erinnern sich an die Einweihung, die Eröffnungsansprache wird im Original ertönen, das Gästebuch der Chesa Planta erinnert an die prominenten Besucher aus der Schweiz und Europa. Musikalisch durch den Tag begleiten uns die Kapelle «La Quadria» Reto Cafilisch, Klarinette, Annina Pinggera Kontrabass, Barbla Früh, Violine, Romedi Reinalter, Schwyzerörgeli. Eintritt gratis.

Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung
Eintritt: CHF 20.– / 15.– (AHV, Studenten, Jugendliche bis 16 Jahre)

Öffnungszeiten Biblioteca rumauntscha:
Donnerstag, Freitag, Samstag 14 bis 18 Uhr, Telefon Biblioteca 081 852 52 68
Öffnungszeiten Garten (Giardin): Täglich 12 bis 18 Uhr

5½-Zi-Maisonette-Wohnung
ab 1.10.2016 in **S-chanf**
zu vermieten, ca. 170m²,
sehr schön, hell und gemütlich,
Fr. 2000.– inkl. Garage,
NK Fr. 230.–
Besichtigung: Tel. 079 512 16 81

Zu vermieten per 1. Oktober 2016
an sonnigster Lage in **Celerina**

3½-Zimmer-Wohnung
mit 2 Nasszellen, 1. OG, total
renoviert, mit Parkettböden und
Platten, Balkon, Keller, CHF 2000.–
inkl. HKNK
Auskunft: Susanne Brunschweiler
+41 079 231 83 23 oder
+41 071 626 28 28



Nach Vereinbarung suchen
wir für das Outdoorcenter im
Hallenbad & Sportzentrum
Ovaverva St. Moritz



■ Junge(r) VerkäuferIN
– Bike und Langlauf
Jahresstelle 80-100%

Für diese vielseitige Position erwarten wir eine
fundierte Berufsausbildung im Verkauf, Beratung
insbesondere in den Kerngebieten Bike sowie
Langlauf.

Du hast Kenntnisse im Textilbereich sowie mit
Verkaufsprogrammen und der Warenbewirt-
schaftung. Du bist flexible und motiviert auch
administrative Aufgaben zu übernehmen.

Du arbeitest in einem professionellen Umfeld,
bist offen, kommunikativ und freust Dich am
täglichen Kontakt mit unseren Kunden. Haben
wir Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns
sehr auf Deine vollständige Bewerbung.

Besuche unsere Website:
www.suvretta-sports.ch
Bewerbungen per E-mail an Herrn Wiederkehr
Patrik – info@suvretta-sports.ch
Für Auskünfte Tel: 081 836 61 61



ARCHITEKTEN **TUENA & HAUENSTEIN**



Michaela Heis hat das Qualifikations-
verfahren Zeichnerin Fachrichtung
Architektur erfolgreich bestanden.

Das gesamte Team der Architekten
Tuena & Hauenstein von St. Moritz
und Samedan gratuliert ihr von
Herzen zu ihrem Prüfungserfolg.

Wir wünschen ihr für die Zukunft und
ihre berufliche Laufbahn alles Gute
und viel Erfolg.

Architekten Tuena & Hauenstein

Samedan / St. Moritz

Tel. 081 851 08 00

www.tuenahauenstein.ch



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Das Spital Oberengadin ist für die akutmedizinische Grundversorgung der
Bevölkerung und Gäste verantwortlich. Die Behandlung der Patienten orien-
tiert sich an einer hohen medizinischen Qualität und einer ethisch-sozialen
Verantwortung. Wir suchen für unser **Medizinisches Untersuchungs-
zentrum (MUZ)** nach Vereinbarung eine

Medizinische Praxisassistentin (Pensum 60-80%)

Sie leisten gerne Ihren Beitrag zu einer bedürfnisorientierten und wertschät-
zenden Pflege und Behandlung, verfügen über Spezialkenntnisse (z.B. En-
doskopie) oder sind bereit sich weiterzubilden. Sie schätzen die Zusammen-
arbeit in einem kleinen interdisziplinären Team und sind flexibel für einen
offenen Umgang mit Patienten unterschiedlichster Herkunft.

Wenn Sie über einen Abschluss als MPA verfügen und sich einer neuen Her-
ausforderung stellen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Eine an-
spruchsvolle und vielseitige Aufgabe erwartet Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an das Spital Oberengadin, Erika
Hohmann-Holzer, Leiterin Personal, Via Nouva 3, CH-7503 Samedan oder
elektronisch an personal@spital.net (PDF-Unterlagen)

www.spital-oberengadin.ch

Für Drucksachen: 081 837 90 90



Herzliche Gratulation zum Abschluss

Wir gratulieren unserem Lernenden
Ivo Grigoli aus Pontresina zum
erfolgreich bestandenen Qualifika-
tionsverfahren.

Ivo hat die vierjährige Berufslehre als
Automobilmechaniker mit Bravour
abgeschlossen.

Wir sind stolz auf diese hervor-
ragende Leistung und gratulieren
herzlichst.



www.garage-planuera.ch

hOTEL PRIVATA



DUMENG GIOVANOLI
AM KOCHHERD

Peperonisalat an Himbeer-Vinaigrette

...

Engadiner Hochzeitssuppe

...

Kalbshaxen an Thymianjus mit Krautpizokel

...

Brotpudding mit Weinschaumsauce
und Joghurt-Minzeeis

Samstagabend, 16. Juli 2016

4-Gang-Menü inkl. Hausaperitif CHF 54.-
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch



Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss Livio!

Der Forstbetrieb Pontresina / Samedan freut
sich mit **Livio Steiner** über seine hervorragen-
de Abschlussprüfung als Forstwart EFZ mit
der Note 5.3



blog.engadin.online

Der Blog der Engadiner Post

Rallye im Rolls Royce

Am Samstag starteten die Teilnehmer des British Classic Car Meetings zur «Dreiländer-Rallye» über den Ofenpass

Vom 8. bis 10. Juli fand zum 23. Mal das British Classic Car Meeting in St. Moritz statt. Wie elegant die rund 150 britischen Klassiker von aussen anzusehen sind, wissen viele. Doch wie geht es bei der Rallye selbst her?

LIWIA WEIBLE

«Hm, da ist ein Stecker dran, was kann denn das nur sein?», Peter Bally tastet einen verschlossenen Stoffsack ab und versucht, dessen Inhalt zu bestimmen. Hereinschauen darf der Geschäftsmann und ehemalige Verwaltungsrat vom Hotel Suvretta House nicht, das wäre gegen die Regeln. Ein Ersatzteil vom Motor soll es sein, soviel ist immerhin bekannt. «Etwas mit einer Kerze vielleicht?», fragt Peter Bally zögerlich. «Leider nicht, es ist ein Thermostat», antwortet die Dame mit der knallgelben Weste, die ihm das Säckchen durch die Scheibe seines Rolls Royce Silver Shadow I gereicht hatte. Erste Prüfung nicht bestanden. «Das fängt ja ganz schön schwierig an», sagt Peter Bally zu seinem Kopiloten Melk Lehner, während er seinen 40-jährigen, olivgrünen Rolls Royce zur nächsten Etappe des British Classic Car Meetings steuert. In Richtung Unterengadin geht es weiter, wo eine Gleichmässigkeitsfahrt zu absolvieren ist, und dann über den Reschenpass, wo weitere Fahrprüfungen, Quizfragen und Zeitkontrollen auf den ele-



Die «Emily» wie die Rolls-Royce-Kühlerfigur auch genannt wird, heisst offiziell «Spirit of Ecstasy» und wurde nach dem Vorbild der griechischen Siegesgöttin Nike erschaffen. Modell stand allerdings eine echte Frau. Fotos: Liwia Weible

ganten britischen Klassiker und seine Fahrer warten. Wirklich hektisch geht es beim Wettkampf im Rahmen des 23. British Clas-

sic Car Meeting nicht zu. Denn für die Jaguar, Rolls Royce, Bentleys, Austin-Healeys und Aston Martins geht es nicht darum, die schnellste Zeit zu fahren, sondern innerhalb einer vorgegebenen Zeit an den einzelnen Stationen anzukommen. Daher kann es sogar vorkommen, dass es nötig wird, unterwegs auch mal Zeit zu verlieren, um im richtigen Moment an den Zwischenetappen anzukommen. In dem komfortablen Rollce Royce keine Schwierigkeit. Voll in Leder ausgestattet, verfügt der Brit-Klassiker sogar über Tempomat, Klimaanlage und elektrische Fensterheber, für das Baujahr 1976 überraschende Extras. Doch als wirklich alt gilt Peter Ballys Silver Shadow I auch für die Ausrichter des British Classic Car Meetings nicht, so dass er per Punkte-Koeffizient strenger bei den Prüfungen bewertet wird als die älteren Fahrzeuge des BCCM. Insgesamt 250.000 Kilometer hat der ele-

gante Rolls Royce in den letzten vier Jahrzehnten schon abgerissen, und weitere 350.000 könnte er noch schaffen, dabei schluckt er stolze 20 Liter auf 100 Kilometer.

Von Ehrgeiz gepackt

Bei einem Kaffee Creme im Dreiländereck Südtirol, Nordtirol und Engadin treffen Peter Bally und sein Kopilot auf andere Teilnehmer der Klassiker-Rallye, die ebenso noch ein wenig zu viel Zeit auf dem Chronometer haben, wie beispielsweise auf Nicolas Lehner. Lehner fährt einen bordeauxroten Bentley S 3 aus dem Jahr 1963, der einst Harry Belafonte gehörte, und auch ihn hat der Wettkampf-Ehrgeiz gepackt. «Ich bin zum ersten Mal dabei, und erst dachte ich, die ganzen Zeitmessungen und Fahrprüfungen würden mich gar nicht interessieren, aber nun hat es mich doch schon richtig gepackt», sagt er und macht sich auch schnell auf den

Weg zu seinem Wagen, um die Zeitkontrolle und eine weitere Prüfung in Form einer Slalomfahrt einige Kilometer weiter in Schöneben zu absolvieren. Auch Peter Bally und Melk Lehner zahlen rasch ihren Kaffee und laufen zum Auto, denn Risiken möchte man keine eingehen und versehentlich zu viel Zeit vertrödeln. Vor dem Einsteigen drückt Bally noch von aussen gegen die Kühlerfigur, die Rolls-Royce-Emily, und ein lautes Hupen ertönt. Die Aufmerksamkeit aller Besucher auf dem Parkplatz ist ihm spätestens jetzt sicher.

«Der Kopilot ist ausgesprochen wichtig», sagt Peter Bally. «Er gibt die Instruktionen, ob wir richtig oder falsch, zu schnell oder zu langsam fahren. Deswegen fahre ich auch nicht mit meiner Ehefrau», ergänzt er schmunzelnd. Ich schätze sie zu sehr, um mit ihr Diskussionen darüber zu führen, ob es jetzt nach rechts oder links gehen soll.» Und schon kurze Zeit später hat der Kopilot gleich wieder einen Einsatz und muss den Fahrer zur Eile ermahnen. Eine Umleitung und ein langsamer LKW haben über 20 Minuten Zeit gekostet, und das Mittagessen in Glurns muss in grosser Eile stattfinden. «Das holen wir auf dem Ofenpass schon wieder rein», beruhigt Bally seinen Kopiloten. Vielleicht auch, weil er nicht auf das Dessert – Eis mit heissen Himbeeren – verzichten möchte.

Auch mal Zeit für Gespräche

Die zweite Etappe, quasi die Rückreise – hält noch eine Quizprüfung parat sowie ein Geschicklichkeitsspiel in Celestina, bevor es nach knapp acht Stunden wieder zurück nach St. Moritz geht.

Und auch die eine oder andere bewegende Frage wird unterwegs noch erörtert. «Warum heisst die Emily eigentlich Emily?», fragen sich Peter Bally und Melk Lehner zwischenzeitlich. Die Kühlerfigur, die seit 1911 den Rolls Royce zierte, zeigt eine Frau mit einem im Wind wehenden Kleid und heisst offiziell «Spirit of Ecstasy». Dass sie allgemein nur «Flying Lady» oder eben «Emily» genannt wird, könnte auf einem Irrtum beruhen, denn die echte Dame, die einst Modell für die Kühlerfigur stand, war die Geliebte eines Adligen, in dessen Auftrag der Bildhauer Charles Robert Sykes die erste Rolls-Royce_Kühlerfigur kreierte. Die inspirierende Dame hiess allerdings Eleanor, nicht Emily.



Peter Bally (links) und Kopilot Melk Lehner erreichten den 4. Platz in ihrer Kategorie im Rolls Royce Silver Shadow I aus dem Jahr 1976.

Ein ungeheures Feuerwerk von musikalischer Virtuosität

Arturo Sandoval im Dracula Club St. Moritz

Die Sternstunde in der Musik gibt es. Am neunten Festival da Jazz konnte sie gleich zu Beginn, am Freitagabend erlebt werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Louis Armstrong, Dizzie Gillespie und Miles Davis bilden anerkanntermassen den Olymp des Trompetenspiels. Die drei Altmeister weilen nicht mehr unter den Lebenden, einzig der vierte im Bunde, Arturo Sandoval strotzt noch vor Vitalität. Und vor Virtuosität, wie sich die Konzertbesucher letzten Freitag im Dracula Club überzeugen konnten. Der gebürtige kubanische Musiker, seit 1989 im US-amerikanischen Exil und schon im Pensionsalter, lieferte bei seinem Gastspiel in St. Moritz den Beweis dafür, dass Musik jung hält. Mit seiner fünfköpfigen Band spielte er sich zwei Stunden lang nonstop durch sein Repertoire und outete sich dabei nicht nur als Trompeter der Spitzenklasse –

darauf war das Publikum gefasst –, sondern auch als Multi-Instrumentalist und Sänger von Top-Niveau – ob dieser Vielseitigkeit blieb den meisten Zuhörern wohl die Spucke weg. Die Töne, die Sandoval seinem Instrument entlockte, waren schlicht umwerfend. Wer hätte gedacht, dass man mit einer Trompete Obertöne erzeugen kann, welche eine Sopranistin neidisch werden lassen, zugleich aber Tiefen auslotet, die sonst nur einem Euphonium oder einer Tuba zustehen? Mit traumwandlerischer Sicherheit schien Sandoval neue spielbare Register für dieses Instrument zu eröffnen. Zwischendurch liess der Trompeter sein musikalisches Temperament und seine Improvisationskunst auch am Keyboard und am Schlagzeug aus. Nicht zu sprechen von seinen Skat-Einlagen, bei denen er mit seiner Stimme den Wettstreit unter Instrumenten (s) einer Band imitierte.

Sandoval stand als Solist und Bandleader im Zentrum des Geschehens, doch seine Bandmitglieder Kemuel Roig (am Flügel), Dave Sieger (Key-

boards), John Belzauguy (Double Bass), Tiki Passillas (Perkussion) und Johnny Friday (Schlagzeug) hielten mit rasanten Solo-Einlagen mit und befeuerten das musikalische Nonstop-F Feuerwerk ihres Bandleaders durch jazzige Balladen und Standards sowie lateiname-

rikanische Rhythmen durch. Von «Latino Sound» zu sprechen, wäre an dieser Stelle verfehlt. «Der Ausdruck «Latino» ist Nonsense, meine Musik hat nichts mit den Lateinern zu tun, die im alten Rom lebten», betonte Sandoval. Sehr viel zu tun hat die Musik des «Me-

dal of Freedom»-Inhabers und zehnfachen Grammy-Preisträgers aber mit seinem 1000-prozentigen Engagement eines Vollblutmusikers. Das Publikum dankte es ihm mit dem bisher offenbar längsten Applaus der Festival-Geschichte.

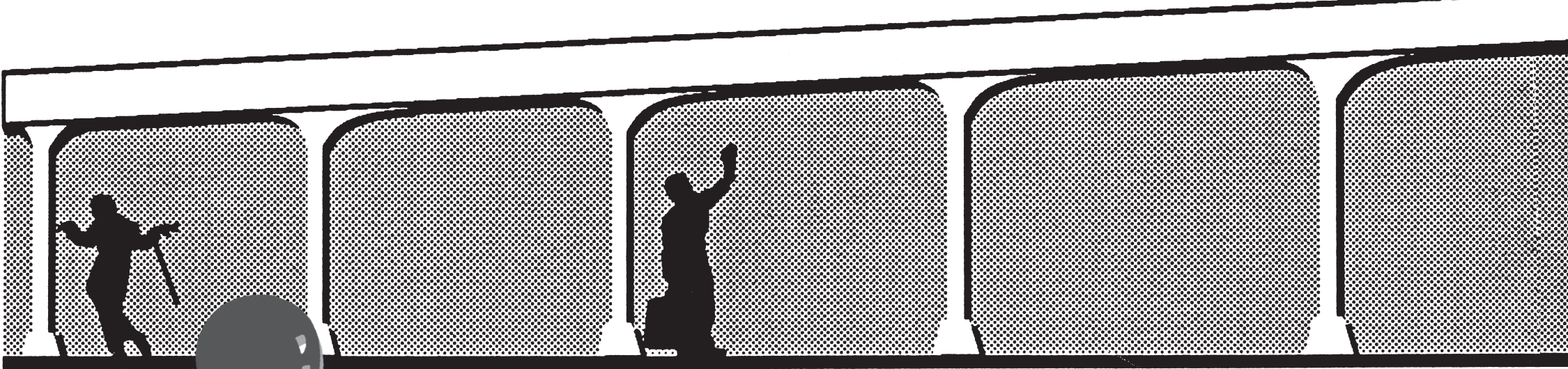


Arturo Sandoval: Eins mit seiner Trompete.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Freitag, 15. Juli 2016, ab 16.00 Uhr

GALERIE



Stimmungsmusik mit dem

dorina
sport
st. moritz
patagonia

Ihr Langlauf- und Lauffachgeschäft im Engadin
Via Surpunt 19, 7500 St. Moritz-Bad, Telefon 081 833 80 85



Chilby | Tombola | Haras
Torwandschiessen | Bike-C
viele Gutscheine

081 837 32 32 pomatti.ch

Pomatti
Mehr als Strom.

Dessert

- frische Waffeln
- süsse Kuchen
- heisser Kaffee
- feine Stückli
- verschiedene Patisserie
- Laugengebäcke

...besuchen Sie unseren Stand

 **Bäckerei Konditorei Bad**
St. Moritz Tel. 081 833 88 88
www.baeckerei-bad.ch

 **Antiquitäten**
Ettlin AG

Ihr Partner: sei es beim
Bergsport oder in Sachen
Antiquitäten

Antiquitäten - Restaurationen
Bergführer

Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz
Tel 081 832 17 07 · Fax 081 832 19 17
www.ursettlin.ch

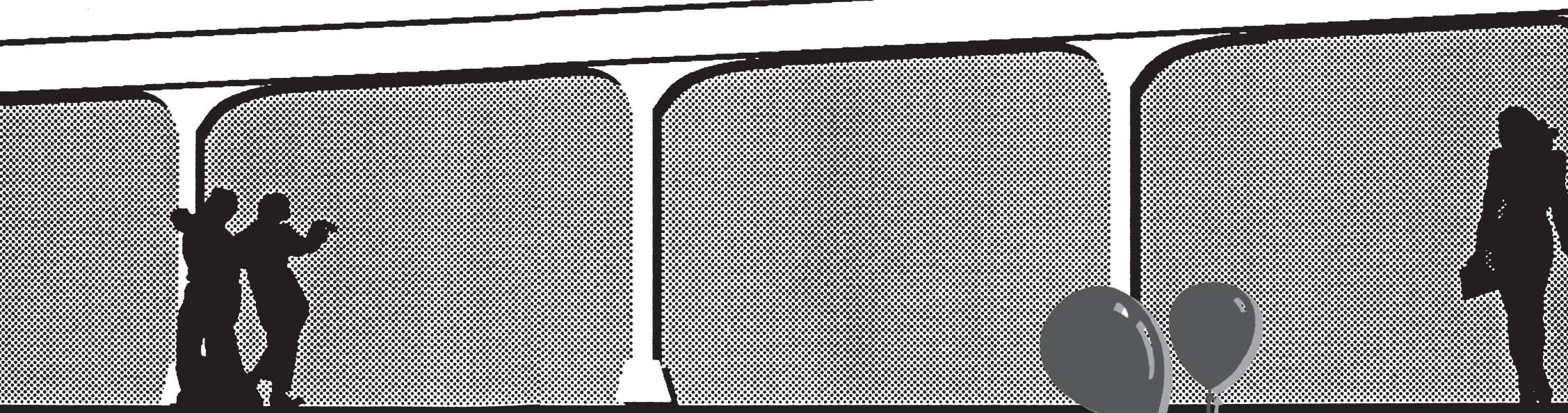
Ihre Verbund
Unsere Ko

Führend in Graubünde
Anlagen und Vorsorge

Gemeinsam wachsen. gkb.ch

FEST

St. Moritz-Bad



n «Amberg-Duo», Südtirol

assenstapeln | JuTown
Challenge | Entlein-Verkauf,
ne zu gewinnen


HOTEL RESTAURANT
CORVATSCH

Herzlich willkommen

- Traditioneller **Risotto** mit Steinpilzen oder Gemüse
- Schnitzelbrot
- Zigeunerspieße, Bratwürste und Cervelats von Heuberger
- Pommes frites

Viel Spass wünschen alle Helfer:
Daniela, Fritz, Ottavio, Giovanna, Giancarlo & Team

176.806.664


ROBERTO

empfiehlt:
Zigeunerspiess
Polenta Taragna
Pizzoccheri
Bratwurst und Cervelat
Trippa/Kutteln
Pommes frites
Polenta mit Luganighetta

Via Tegiatscha 7 · St. Moritz · Telefon 081 833 30 22
176.806.662

ndenheit.
mpetenz.

en für Finanzierungen,

 Graubündner
Kantonalbank

**BOOM
SPORT**

Besuch uns am Galeriefest und stell dich
unserer Bike-Challenge. Wir freuen uns auf
viele Teilnehmer/-innen.

Boom Sport
Galerie Bad
7500 St. Moritz

081 832 22 22
info@boom-sport.ch
www.boomsport.ch

**RIIDER
BUDLIT**
TEA - SHOP
TABAKWAREN
PAPETERIE
SOUVENIRS
SPIELWAREN

Neu eingetroffen sind:

- diverse Tees
- Räucherwaren und Zubehör
- Duftöle

In der Casa Luna



P. Holinger
Schreinerei, Innenausbau,
Antiquitäten und Einrahmungen
www.schreinerei-holinger.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

176.806.647



Die «Appüzeller Bündler Flöh» starten zur Schwimmertappe im St. Moritzersee

Fotos: Jacqueline Bommer

Rennen in Neopren und Schwimmen mit Schuhen

ÖTILLÖ Swimrun Engadin – 1450 Meter Höhenunterschied auf 53 Kilometern

Der Swimrun im Engadin führte die Teams von Bergsee zu Bergsee. Das Rennen war von Emotionen, Durchhaltevermögen und vielen lachenden Gesichtern geprägt.

JACQUELINE BOMMER

«5 minutes!» ruft eine Französin aufgeregt ihrer Familie zu, die gespannt auf die Sichtung des ersten Teams wartet. Familien, Fans, Velofahrer und Wanderer aus verschiedensten Nationen haben sich am vergangenen Sonntagvormittag, 10. Juli, beim Lej da Champfèr versammelt. Die insgesamt 400 gestarteten Athleten müssen bei der ersten und längsten Schwimmstrecke 1,4 Kilometer im kalten Wasser zurücklegen. Um 11.45 Uhr ist es soweit: Das schwedische Team mit der Startnummer 351 (Daniel Hansson und Kristin Larsson) rennt in klitschnassen Neoprenanzügen und Laufschuhen auf die Zeitmessung beim Einstieg zu. Die beiden Sportler sind hochkonzentriert, nehmen die Zurufe und den Applaus der umherstehenden Fans gar nicht war. Sie sind in ihrer eigenen Welt: Der Welt des ÖTILLÖ Swimruns Engadin 2016. Routiniert bereiten sich die beiden Schweden auf den wohl härtesten Abschnitt des insgesamt 53 Kilometer langen Rennens vor: Mit einem elastischen Seil hängt sich der eine Sportler beim Hüftgürtel des anderen ein. Um ihre Beine nach dem 6,75 Kilometer langen Sprint zu entlasten, klemmen sich die Athleten einen Schwimmer, genannt «Pull Buoy», zwischen die Oberschenkel. Für einen kraftvolleren Zug beim Kraulschwimmen befestigen

sie sogenannte «Paddles» an ihren Händen.

Helfer beim Lej da Champfèr

Nach einer kurzen Stärkung beim Verpflegungsstand geht es in den See. Martin Schmid hilft den beiden Sportlern ins Wasser. Der auf Flüsse und Seen spezialisierte Rettungsschwimmer der Schweizerischen Lebensrettung-Gesellschaft (SLRG) Chur nahm früher an Triathlons teil und weiss deshalb genau, wie viele Helfer es für solch grosse Sportanlässe benötigt. Er erinnert sich an seine Zeit als aktiver Sportler zurück und meint: «Ich war auch immer froh, dass Helfer vor Ort waren. So kann ich etwas zurückgeben.» Nach seiner Einschätzung sind die Kälte sowie der Wechsel zwischen den Renn- und Schwimmpassagen die grössten Herausforderungen für die Athleten. Bei den kurzen Schwimmstrecken wie beim Lej da Staz ist der Wechsel für den Körper besonders anspruchsvoll: Die Sportler kühlen auf der kurzen Strecke schnell aus und wärmen sich beim anschliessenden Sprint schnell wieder auf. Vor dem Rennen stellt Martin Schmid sicher, dass es beim Einstieg keine Hindernisse gibt und schaut, worauf er die Sportler allenfalls aufmerksam machen muss. Er analysiert die Schwimmstrecke und beobachtet, wie sich die Strömung verhält.

Von See zu See

Lachende, schmerzverzerrte und erschöpfte Gesichter: Die Athleten zeigen beim Ausstieg in Champfèr verschiedenste Emotionen. Einige von ihnen steigen jubelnd aus dem Wasser, sprechen sogar kurz mit den klatschenden Fans. Andere zittern wie Espenlaub und können sich kaum auf den Beinen halten. Dieses Rennen verlangt auch

den härtesten und trainiertesten Sportlern alles ab. Auch bei den abgekämpften Athleten ist der Wille zu gross, um aufzugeben. Ein französischer Wettkampfteilnehmer kann den Becher Wasser vor lauter Zittern kaum halten und ruft trotzdem entschlossen: «Il faut marcher!» - «Wir müssen rennen!».

Beim St. Moritzersee wird der Unterschied noch deutlicher. Die Helfer fragen jeden einzelnen Sportler, ob er sich für die Schwimmstrecke fit genug fühle. Bei einigen reicht es nur noch für «den Daumen hoch» zu zeigen. Ande-

ren ist das Lachen noch immer nicht vergangen. Sie sind sogar noch zu Spässchen mit den Zuschauern aufgelegt. Es herrscht ein fürsorgliches Klima. Die Athleten wissen die Nachfrage der Helfer sehr zu schätzen. Bei jedem Einstieg hört man ein «Danke», «Merci» oder «Thank you».

Schlussspurt

Am Lej Silvaplana entlang führt der Schlussspurt hinauf zum Ziel beim Sportzentrum Mulets. Das Schweizer Team «Bad Boys Ticino» mit Igor Nastic und Jean-Marc Cattori rannte nach

6:30:01 über die Ziellinie und erreichte den zweiten Podestplatz.

Für das Team «Rocketti-Brothers», Stefan und Marco Racheter, war nebst dem Zieleinlauf die schöne Landschaft das Highlight des Swimruns: «Es bleibt wirklich auch Zeit, das ein wenig zu geniessen.» Sie bestätigen, dass der Wechsel zwischen Wasser und Lufttemperatur besonders schwierig war. Das heutige Rennen fasen sie mit «hart, aber schön» zusammen.

Rangliste ÖTILLÖ Swimrun Engadin unter: www.otilloswimrun.com/races/engadin/results-2016



Das Schweizer Team «Geneva Frogs» nach der Schwimmstrecke im Lej da Champfèr.

Engadiner Siege am zweiten Abend-OL

Orientierungslauf Am vergangenen Donnerstag fand bei sehr schönem Wetter der zweite Engadiner Abend Orientierungslauf statt. Dem Bahnleger Martin Hefti ist es gelungen, in den wenigen von der Swiss OL Week am 18. Juli nicht beanspruchten Waldteilen sehr gute und faire Bahnen zu legen. Der teilweise sehr gut belaubbare Wald Flem Ost verlockte viele zum schnellen

Laufen. Dies löste beim einen oder anderen Läufer in Postennähe einige kürzere oder längere Suchaktionen aus.

Die technisch schwierige und längste Bahn, die über 5,7 Kilometer führte und 225 Höhenmeter und 23 Posten aufwies, wurde von Jan Kamm aus Madulain in 56.05 Minuten gewonnen. Eine hervorragende Leistung auf der zweitlängsten Bahn, die 3,4 Kilometer lang war, 200

Meter Höhendifferenz und 17 Posten aufwies, zeigte der erst 14-jährige Australier Jensen Key. Er gewann diese Strecke in 43.18 Minuten.

Die technisch einfachere, lange Strecke, die 4,3 km lang war, 180 Meter Höhe und 12 Posten aufwies, wurde von Alain Schmutz aus Sarnen in 43.13 gewonnen. Gefolgt von Jonas Bärfass/Micha Steiner aus Samedan. Auf dem 3. Platz folgte David Huber aus Sils in 61.56 Min.

Die technisch einfache, kurze Bahn, die 2.5 km lang war, 110 Meter Höhe und 9 Posten aufwies wurde von Anna und Hansueli Bärfass aus Samedan in 41.10 Min gewonnen. Auf den guten 2. Platz lief die Zernezlerin Anina Triebs in 47.12 Min vor Larissa Wiederkehr aus Champfèr in 54.48 Min. Den Tagespreis, ein Nachtessen in einem Celeriner Hotel gewannen Anna und Hansueli Bärfass.

Wegen der Juniorenweltmeisterschaften und der anschliessenden Swiss OL Week findet der 3. Engadiner Abend-Orientierungslauf erst wieder am 28. Juli im Stazerwald in Celerina statt. Treffpunkt ist der Bahnhof Celerina Staz zwischen 17.15 und 18.15 Uhr. Gelaufen wird auf der OL-Karte Chastlatsch. (ac)

«Coppa da ballapè» in Zuoz

Fussball Der CdH La Plaiv veranstaltete am Samstag bei guten Wetterbedingungen die «Coppa da Ballapè». Bei der ersten Austragung nahmen verschiedene Eishockeyteams aus der Region und ein Team aus dem Unterland teil. Die fairen Spiele und die gute Verpflegung wurde von sämtlichen Teilnehmern geschätzt.

Das für Hockeyaner hohe spielerische Niveau sorgte für ein spannendes Turnier. Schlussendlich standen sich im Final die zwei Mannschaften vom EHC St. Moritz gegenüber. Dort setzte sich die Routine gegenüber der Jugend durch. Der CdH La Plaiv gratuliert und bedankt sich bei den Beteiligten. (Einges.)

Die Cup-Gegner der Engadiner

Eishockey Im nächsten Herbst wird bei den Eishockeyanern bereits die Vorrunde für den Schweizer Cup 2017/18 ausgetragen. Swiss Icehockey hat dabei die ersten zwei Runden festgelegt. Zweitligist EHC St. Moritz muss diesmal zuerst auswärts antreten und zwar Ende September beim gleichklassigen GDT Bellinzona. Gewinnen die Engadiner im Tessin, kämen sie in der zweiten Runde zu einem Heimspiel gegen den Erstligisten Dübendorf. Der CdH Engiadina (2. Liga) kann in

der ersten Runde zuerst zu Hause spielen, dies gegen den gleichklassigen EV Zug II. Können die Unterengadiner diese Cup-Ausmarchung gewinnen, empfangen sie in der zweiten Runde den Erstligisten EHC Bülach. Qualifiziert für die Vorrunde 2017/18 ist auch der letztjährige Drittliga-Aufstiegsrundenteilnehmer HC Zernez. Er kann zuerst zu Hause gegen den HC Ascona antreten. Bei einem Sieg über die Tessiner würde ein Bündner Derby gegen den EHC Chur winken. (skr)



Zwei prominente Teilnehmerinnen des Abend-OL: Die Skicracks Wendy Holdener (links) und Michelle Gisin. Foto: z. Vfg



Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim Promulins sind als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung von Bevölkerung und Gästen in der Tourismusregion ENGADIN St. Moritz verantwortlich.

Der **Technische Dienst** ist für vielfältige und anspruchsvolle Infrastruktur-aufgaben verantwortlich und sucht nach Vereinbarung einen

Elektromonteur / Mitarbeiter Technischer Dienst

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Ausbildung bevorzugt als Elektromonteur oder Medizintechniker mit einigen Jahren Berufserfahrung. Sie sind zuverlässig, dienstleistungs- und teamorientiert und bereit Pikett-dienst zu leisten. Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift.

Wenn Sie in Ihrem Tal eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit wahrnehmen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für Auskünfte wenden Sie sich an Stephan Blaas, Leiter Technischer Dienst, Tel. 081 851 84 74. Ihre vollständige Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Zertifikaten senden Sie per Mail oder per Post an: Spital Oberengadin, Erika Hohmann, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, personal@spital.net

www.spital-oberengadin.ch

Morgens um 05.30 Uhr bereits die News aus dem Engadin lesen? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
POSTA LADINA



Die Webfactory der Engadiner.



Wir bieten
Lösungen fürs
mobile Internet

Responsive-Design
aus dem Baukasten.



www.gammeterweb.ch

Mit gammeter.web und Typo3 verwalten Sie Ihre Website selbstständig und erhalten volle Flexibilität zu fairen Preisen. Die Website ist modular aufgebaut und Erweiterungen können jederzeit flexibel integriert werden. Wir unterstützen Sie auch nach der Umsetzung Ihres Webprojekts, Beratung und Schulung inbegriffen.

Neue Website ab
1800 CHF

Der Schweizerische Nationalpark präsentiert:

NATIONALPARK KINO-OPENAIR ZERNEZ

Wann: 15. – 20. Juli 2016; bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr (Kinder CHF 10.– / Erwachsene CHF 15.–)
Wo: Schlosshof Planta-Wildenberg, Zernez
Verpflegung: Filmbistro vor den Vorstellungen und während der Pause
Programm: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum, unter www.nationalpark.ch oder bei den Tourist Informationen erhältlich

EKW OEE
CEE CORPORAZIUN ENGIADINA

CALANDA

HATECKE
FOFFA CONRAD

Zernez
RTR

Fr. 15.7. Schellen-Ursli
Sa. 16.7. The Revenant
So. 17.7. Ice Age 5 – Collision Course
Mo. 18.7. Chocolat
Di. 19.7. Heidi
Mi. 20.7. Unsere Wildnis

Fr. 15.7. In Anwesenheit von Jean-Henri (Schellen-Ursli) zusammen mit Quentin (Schellen-Ursli) (Grossespieler in Heidi)



Für Drucksachen:
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Rangliste Top 10 Overall und Wochenrangliste, Rangliste Teams, 10. Juli 2016

Overall

Rang	Punkte	Nickname	Vorname	Name
1 🏆	166	Dobro	Daniel	Dias Dobromirovic
2	157	riitou	Reto	Stalder
3	151	finanzwärb	Roman	Giger
3	151	Lumo	Leo	Luminati
5	146	alma	Alex	Marzohl
6	141	Laurita	Laura	Neuweiler
7	140	addy16	Adrian	Richter
7	140	Cämps88	Dominique	Campos
9	139	Sebastian Pfäffli	Sebastian	Pfäffli
10	138	bryan96	Bryan	Rhyner

🏆 Der Gesamtsieger wird zum EM-Tippkönig des Engadins gekrönt und gewinnt den Hauptpreis gestiftet von Elektro Koller AG.

Wochenrangliste 4 – 30. Juni bis 10. Juli

Rang	Punkte	Nickname	Vorname	Name
1 🏆	27	Torro	Rainer	Oberholzer
2	24	FCSG	Thomas	Schmid
3	23	Paedaericco	Patrick	Neuweiler
4	20	Simiii	Simona	Schellenberg
4	20	Team Sforza	Aldo	Rodigari
4	20	Dobro	Daniel	Dias Dobromirovic
4	20	bryan96	Bryan	Rhyner
8	19	gico	Gianni	Cortesi
8	19	Cassano7	Richard	Schmid
8	19	Chappebaenz	Rolf	Kummer

🏆 Der Sieger in der Wochenrangliste 4 gewinnt den Wochenpreis gestiftet von St. Moritz Energie.

Teams

Rang	Punkte	Team
1	407	CdH Engiadina
2	405	FC Celerina
3	384	EP Promis
4	383	Gammeter Druck *
5	357	Turnverein Celerina
6	354	Golf Engadin
7	348	CB Scuol
8	338	Rizzi Plattinas
9	321	FW Celerina

* Mitarbeiter: vom Gewinn ausgeschlossen

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

publicitas

Ihr
Angebot

tipp.engadinerpost.ch

CLEAN **POWER** made in

St. Moritz Energie
fördert erneuerbare Energie
seit über 135 Jahren

www.stmoritz-energie.ch

koller
elektro
der helle Service!

Via Grevas 17
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 00 30
info@elektro-koller.ch
www.elektro-koller.ch

Samedan Zuoz Pontresina Poschiavo

BRAUEREI ENGADINER BIER
PONTRESINA

Die feinen Biere
erhältlich bei
KÄSLIN GETRÄNKE

engadinerbier.ch

Vorurteil Nr. 5:

golf ist gar kein sport!

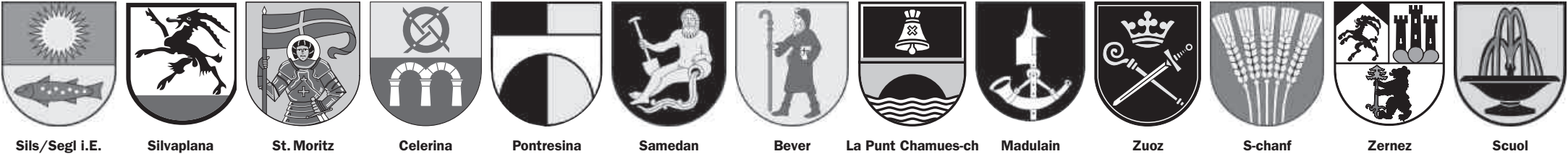
➔ Dafür zeigt Ihnen VB-Aussenverteidiger Scott Sutter (29) die rote Karte.

GOLF 4 ALL

Jeden Montag ab 18 Uhr
Golf schnuppern
auf der Golfanlage Zuoz-Madulain
für CHF 25.00...

Kommen & überzeugen Sie sich selbst!

W: www.engadin-golf.ch
T: 081 851 35 80



Die Gemeinde St. Moritz hat sich mit der Baugesetzrevision befasst

 **St. Moritz** Der Gemeindevorstand hat im Mai 2016 gesamthaft 80 Geschäfte und 19 Baugesuche behandelt. 17 der Baugesuche wurden genehmigt, eins wurde abgelehnt, während eins ohne Entscheid geblieben ist.

Baugesetz-Information: Vorstand über Anpassungen des Kommunalen Zweitwohnungsgesetzes aufgrund der Mitwirkungseingaben: Der Gemeindevorstand erläutert eingehend die aufgrund der vorgängigen Beschlüsse eingebrachten Änderungen am Zweitwohnungsgesetz. Zu Art. 4 – Bestehende Erstwohnungen: bis anhin bestand die Möglichkeit, Erstwohnungsverpflichtungen alternativ auch mit der Verpflichtung zur Hotelnutzung der betreffenden Wohneinheiten abzulösen. Es ist angebracht, ebenfalls die Möglichkeit der alternativen Nutzung von Erstwohnungen als Gewerberäumlichkeiten vorzusehen, um dem Kleingewerbe ebenfalls die Möglichkeit zu bieten, zu bezahlbaren Preisen an Gewerberäumlichkeiten zu gelangen. Anita Urfer weist diesbezüglich jedoch auf die Gefahr hin, dass die Abwanderung des Gewerbes aus dem Dorfkern so unter Umständen noch weiter favorisiert werden könnte. Des Weiteren beschliesst der Gemeindevorstand, dass die Erstwohnungspflicht auf bestehende Erstwohnungen grundsätzlich zeitlich uneingeschränkt gelten soll. Bei bestehenden Erstwohnungen, welche vor der am 21.04.2008 erlassenen Planungszone bewilligt worden sind, kann die Erstwohnungspflicht aufgehoben werden, wenn der Eigentümer nachweist, dass die betreffende Erstwohnung 20 Jahre als solche genutzt wurden. Dies soll auch für bestehende Erstwohnungen gelten, welche freiwillig der Erstwohnungspflicht unterstellt worden sind. Der Gesetzesentwurf wird gemäss den gefassten Beschlüssen überarbeitet und dem Gemeindevorstand zur Genehmigung und zur Verabschiedung zur Mitwirkungsaufgabe unterbreitet. Die Auflage soll mit allen drei Versionen der Gesetzesentwürfe und dem kantonalen Vorprüfungsbericht erfolgen. Der Hotelierverein wird über die vorgenommene Änderung informiert.

La Margna Holdings GmbH – Schreiben von Ende April 2016: Der ursprünglich für den Monat Mai geplante Baubeginn wird frühestens im Juni an die Hand genommen, da die Abstimmung aller Vorgehensschritte anspruchsvoll sei.

Kreditfreigabe für Lärmsanierungsprojektierung (LSP): Das Bauamt informiert mit Schreiben vom 21.04.2016, dass die Vertreter des Amtes für Natur und Umwelt und des Tiefbauamtes Graubünden anlässlich einer Sitzung über die Sanierungspflicht der Kantons- und Gemeindestrassen bei erhöhten Lärmwerten informiert haben. Die auszuführenden Sanierungsarbeiten müssen bis 31.03.2018 entweder ausgeführt oder zumindest bewilligt worden sein. Nach dieser Frist hat die Gemeinde keinen Anspruch mehr auf Beiträge des Bundes. Der Kanton Graubünden hat den Sanierungsbedarf in allen Gemeinden aufgearbeitet und diese Grundlagen den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Als Grundlagen zählten Verkehrsmessungen und die Daten des generellen Lärmbelastungskatasters. In St. Moritz befinden sich rund 110 solcher Objekte. Gemäss Sicherungsbeschluss vom 08.07.2015 muss die Gemeinde St. Moritz bis Ende



Der Gemeindevorstand St. Moritz hat sich mit der Revision des Baugesetzes befasst. Unter anderem, hat er entschieden, dass die Erstwohnungspflicht auf bestehende Erstwohnungen grundsätzlich zeitlich uneingeschränkt gelten soll.

Foto: Reto Stifel

2017 ein Strassenlärmsanierungsprojekt ausarbeiten und dies dem Amt für Natur und Umwelt zur Prüfung unterbreiten. Das Projekt muss dann auch noch öffentlich aufgelegt werden. Damit die entsprechenden Arbeiten für das Lärmsanierungsprojekt ausgearbeitet werden können, muss mit rund 500 Franken pro Objekt gerechnet werden. Der Bund trägt 15 Prozent dieser Kosten. Da diese Mittel nicht im Budget 2016 der Gemeinde vorgesehen sind, bittet das Bauamt um Freigabe eines Kredites von 50000 Franken. Der beantragte Kredit sollte ausreichend sein, da in der Zwischenzeit festgestellt werden konnte, dass verschiedene Objekte (Hotel Bellaval etc.) nicht mehr vorhanden sind oder aber die Sanierungspflicht beim Kanton liegt (Kantonsstrassen). Auf der Basis einer Submissionsvorlage des Tiefbauamtes soll ein geeigneter Planer gesucht werden, welcher mit der Ausarbeitung des Lärmschutzprojektes beauftragt werden kann und somit die nötigen Massnahmen fristgerecht bis 31.03.2018 umgesetzt werden können.

Der Gemeindevorstand genehmigt dieses Vorgehen. Bezüglich des Kredites über 50000 Franken wird das Bauamt beauftragt zu prüfen, ob im Budget für Planungen noch freie Mittel zur Verfügung stehen. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Kredit nach Durchführung der Submission genehmigt werden.

Bushaltestelle Via Aruons / englische Kirche – Wiederherstellung Parkplätze: Durch die Realisierung des Neubaus auf Parzelle 302 mussten die sechs Parkfelder bei der englischen Kirche aufgehoben werden. Der Gemeindevorstand hatte vorerst beschlossen, für die aufgehobenen Parkplätze beim Coop-Einkaufszentrum ersatzweise sechs provisorische Parkplätze zu erstellen. Im Oktober 2014 wurde beschlossen, die provisorischen Parkplätze vor dem Coop-Einkaufszentrum als definitive Parkplätze zu erstellen. Mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes an der Via dal Bagn 31 konnte die seit längerem

pendente Verkehrsmassnahme (sichere Bushaltestelle, Sichtweiten für Fussgänger und Zufahrt Via Aruons) gemäss den Empfehlungen der Verkehrstechnik versuchsweise umgesetzt werden. Die Firma Koller AG hat nun darum gebeten, die ursprünglichen Parkplätze wieder herzustellen. Der Gemeindevorstand beschliesst, diese Anfrage aus Sicherheitsgründen abzulehnen. Die Sicherheit für Fussgänger und die verbesserte Zufahrt zur Via Aruons sind hier als vorrangig zu betrachten.

H3b Malojastrasse – Erhöhung Wintersicherheit, Anschluss Sils Föglias – Plaun da Lej – Vernehmlassung Generelles Projekt: Das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement lädt die Region Maloja sowie die betroffenen Gemeinden zur Vernehmlassung zum Generellen Projekt der Malojastrasse (Anschluss Sils Föglias – Plaun da Lej) zwecks Erhöhung der Wintersicherheit ein. Der Gemeindevorstand verzichtet auf eine Vernehmlassung, da bereits seitens der Gemeindepräsidentenkonferenz eine Vernehmlassung im Namen aller betroffenen Gemeinden in Ausarbeitung ist.

Alpine Ski-WM – Anfrage betreffend Mitarbeiter Forstamt: Mit Schreiben vom 02.05.2016 wird seitens des OKs FIS Alpine Skiweltmeisterschaften St. Moritz 2017 beantragt, dass dem Bereich Bauten der WM zwei Mitarbeiter aus dem Forstamt für allgemeine Holzarbeiten von Anfang Januar 2017 bis Ende Februar 2017 zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeindevorstand genehmigt diesen Antrag, unter dem Vorbehalt, dass die Kapazitäten des Forstamtes zur vorgesehenen Zeit vorhanden sind. Zudem sollen die Mitarbeiter des Forstamtes lediglich für allgemeine Holzarbeiten hinzugezogen werden. Die Kosten werden der FIS Alpinen Ski-WM in Rechnung gestellt.

Bergrennen Bernina Gran Turismo – Unterstützungsgesuch für die Jahre 2016 bis 2018: Mit Schreiben vom 09.05.2016 wird um die Bewilligung und um die Unterstützung der Bergrennen Bernina Gran Turismo für die Jahre

2016 bis 2018 gebeten. Der Gemeindevorstand bewilligt und unterstützt diese Anlässe, wobei eventuell zukünftige Konzeptänderungen vorgängig zur Genehmigung der Gemeinde unterbreitet werden müssen.

Verein Bobmuseum St. Moritz Celerina – Schreiben Gemeinde Celerina vom 25.04.2016: Die Gemeinde Celerina ist bereit, die heutigen Räumlichkeiten im Schulhaus Celerina weiterhin zur Verfügung zu stellen. Der Gemeindevorstand Celerina hat einen Beitrag von 50000 Franken für die Umsetzung des neuen Museumskonzeptes genehmigt und ist ebenfalls bereit, einen jährlichen Betriebsdefizitbeitrag von 65 Prozent zu übernehmen, so lange wie sich das Bobmuseum auf Gemeindegebiet Celerina befindet. Im Laufe des kommenden Sommers sollten genügend Beiträge vorhanden sein, um die Finanzierung zu gewährleisten.

Umbau und Erweiterung Eispavillon – AG Grand Hotels Engadinerkulm – Gesuch um Gemeindebeitrag: Die AG Grandhotels Engadinerkulm beantragt bei der Gemeinde einen Beitrag an den Kosten für die Renovation, den Umbau und die Erweiterung des Eispavillons. Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis vom Gesuch vom 22.04.2016 und den beigelegten Unterlagen und erläutert das Gesuch. Man kommt zum Schluss, dass der Nutzen für St. Moritz sicher vorhanden ist. Aus diesem Grunde kann eine Beteiligung an den Kosten seitens der Gemeinde sicher in Betracht gezogen werden. Diese könnte z. B. die Erstellungskosten für die Garage des Curling Clubs und die Kunsteisfläche betreffen. Natürlich müsste sich die AG Grandhotels Engadinerkulm verpflichten, dem Curling Club auch weiterhin die Anlagen für die Ausübung der Sportart zur Verfügung zu stellen. Es wird beschlossen, den Empfang des Schreibens zu bestätigen und mitzuteilen, dass sich die Gemeinde mit Umfang und Art der Beteiligung Gedanken machen wird. Dies wird Thema des mit dem Gemeinderat abzuhaltenden Strategie-Workshops sein.

Evviva Polo St. Moritz AG – Vertragsverlängerung für den Vertrag betreffend Veranstaltung von Poloturnieren in St. Moritz: Die Evviva Polo St. Moritz AG unterbreitet den Vorschlag zur Vertragsverlängerung des bestehenden Veranstaltungsvertrages mit der Gemeinde St. Moritz aus dem Jahre 2014, damit langfristige Sponsorenverträge abgeschlossen werden können. Das Vertragsende soll neu von Ende April 2019 auf Ende April 2022 festgesetzt werden. Alle anderen Bedingungen des Veranstaltungsvertrages bleiben bestehen. Der Gemeindevorstand genehmigt diese Vertragsverlängerung.

Taxistandplätze St. Moritz – Anpassungsgesuch Nachtstandplätze: Der Chef der Gemeindepolizei beantragt, dass die Taxistandplätze in St. Moritz aufgrund der veränderten Kundenbedürfnisse leicht angepasst werden. Der Gemeindevorstand genehmigt aufgrund des Antrages die Erweiterung von Standplätzen beim Ovaverva und beim Coop in St. Moritz Bad die definitive Einführung der Nachtstandplätze an der Via dal Bagn 51-57 sowie die Erweiterung auf vier Nachtstandplätzen an der Via Serlas c/o King's Club.

iCafé/Infostelle – Empfehlungen der Tourismuskommission: Der Gemeindevorstand erläutert die Anregungen der Tourismuskommission für den Betrieb des «iCafé's». Der Gemeindevorstand kann die Ansicht der Tourismuskommission teilen. Die Getränke, d.h. Wasser, Tee und Kaffee in der neuen Informationsstelle sollten kostenlos abgegeben werden, um den Gästen unsere Willkommenskultur näherzubringen. Es soll jedoch keine Gastwirtschaft eingerichtet werden, sondern lediglich «Häppchen» oder «Probierlerli» offeriert werden. Diese könnten durch die verschiedenen Anbieter (Konditoreien, Lebensmittelgeschäfte etc.) in St. Moritz und im Oberengadin im Sinne einer Promotion zur Verfügung gestellt werden.

Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben.

«Der OL steht für Leidenschaft und Spass»

Bundespräsident Johann Schneider-Ammann eröffnete die OL-Junioren-WM 2016

Eine lockere, 45-minütige Eröffnungszeremonie mit viel Prominenz, machte am letzten Samstag in Scuol den Auftakt zur Junioren-Weltmeisterschaft der Orientierungsläufer.

STEPHAN KIENER

Eine strahlende 23-fache OL-Weltmeisterin und OK-Chefin Simone Niggli, ein sichtlich lockerer Bundespräsident Johann Schneider-Ammann und viel nationale und lokale Prominenz, erfreuten sich am letzten Samstag am Einmarsch der 325 Juniorinnen und Junioren aus 39 Nationen zur Eröffnung der Nachwuchs-WM beim Schulhaus Bagneras in Scuol. «Give your best, enjoy the rest», meinte das grosse Idol Simone Niggli. Die jungen Athletinnen und Athletinnen sollten ihre beste Leistung abrufen, aber auch das Engadin mit all seinen Schönheiten wahrnehmen und geniessen. Zur Untermauerung der verschiedenen und kurzen Eröffnungsreden wurden auf einer Grossleinwand Videos eingespielt, die das Wettkampfgelände im Unterengadin und Val Müstair oder Statements von WM-Medaillengewinnern zeigten. Die Sequenzen wurden mit einem romanischen Song der Bündner Oberländer Band «Liricas Analas» begleitet.

Aus aller Welt dabei

Sichtlich beeindruckt von der Unterengadiner Bergkulisse zeigten sich vor allem die jungen Athletinnen aus Hongkong, China, aus Australien, Neuseeland, den USA und den vielen europäischen Nationen. Nebst der Schweiz warteten die Skandinavien mit den grössten Delegationen, die mit je



325 junge Sportler und Sportlerinnen nehmen aktuell an der Junioren-WM OL teil. Die Schweizer Delegation, hier beim Einmarsch, stellt eine grosse und sportlich starke Delegation.

Foto: Stephan Kiener

sechs Juniorinnen und Junioren dabei waren.

Der ehemalige Scuoler Gemeindepräsident und heutige Regierungsrat, Jon Domenic Parolini, hiess die WM-Familie gleichermassen in romanischer, deutscher und englischer Sprache im Unterengadin willkommen. «Der Orientierungslauf ist nicht nur eine sportliche Aktivität, sondern auch eine Lebensschule». Höhepunkt der Eröffnungszeremonie war die kurze Ansprache von Bundespräsident Johann Schneider-Ammann. Der extra aus Bern angereiste Magistrat, selbst ehemaliger OL-Läufer, fühlte sich im lockeren Tenue sichtlich wohl in der OL-Familie: «Im OL-Sport habe ich viel gelernt», sagte er. Man erfahre in diesem Sport, wo die eigenen Grenzen liegen. «Orien-

tierungslaufen steht nicht nur für Leidenschaft, Freundschaften und Spass, es ist auch eine Lebensschule» (siehe auch «Nachgefragt» auf dieser Seite). Johann Schneider-Ammann war es vorbehalten, die Junioren-WM OL anschliessend offiziell für eröffnet zu erklären. Anschliessend liess sich der Bundespräsident inmitten der jungen Sportler fotografieren.

WM und OL-Woche

Am Schluss der Eröffnungsfeier sang die schwedische Sängerin Emma Sundvall den Song «Our Road», den sie eigens für die Junioren-WM geschrieben hatte. Während ihrer Kindheit war sie selbst aktive Orientierungsläuferin, konzentriert sich aber heute auf ihre Karriere als Songwriterin.

Am Sonntag begann die Junioren-WM der Orientierungsläufer in Scuol mit dem attraktiven Sprint (siehe separater Bericht). Gestern Montag wurde im Gebiet Ofenpass/Val Müstair die Langdistanz absolviert (nach Redaktionsschluss beendet). Morgen Mittwoch folgt ab 10.00 Uhr die Mitteldistanz-Qualifikation beim Institut Ftan, am Donnerstag ab 10.00 Uhr der Mitteldistanz-Final in Susch. Schliesslich steht am Freitag, 15. Juli ab 10.30 Uhr der Staffellauf in Tarasp auf dem Programm. Im Rahmenprogramm können Zuschauer jeweils selber den Orientierungslauf ausprobieren.

Nächste Woche findet dann im Oberengadin die Swiss-Orienteering-Week 2016 mit rund 4000 Läuferinnen und Läufern statt.

Schweiz gewinnt Doppel-Gold im OL-Sprint

Erfolg beim Prolog für das Gastgeberland der JWOC

Der Auftakt zu den Junioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf (JWOC) verlief ganz nach Wunsch des Gastgebers: Simona Aebersold und Joey Hadorn sicherten sich am Sonntag in Scuol Gold, Thomas Curiger holt Silber.

Eine beeindruckende Leistung zeigte Simona Aebersold im Sprintrennen vom Sonntag. Die Berner Seeländerin konnte im rund 3,3 Kilometer langen Rennen – mit anspruchsvollen 85 Höhenmetern Steigung – einen Vorsprung von 52 Sekunden vorweisen. Dank einem technisch fehlerfreien Lauf lief sie zu Gold und verteidigte damit ihren JWOC-Titel aus dem Vorjahr. «Vor dem Wettkampf verspürte ich einen enormen Druck.» Letztes Jahr habe sie noch ohne Erwartung an den Start gehen können: «Das war jetzt schon ganz anders. Ich habe es aber geschafft, mich nur auf das heutige Rennen zu konzentrieren, ohne an das letzte Jahr zu denken.»

Hinter Aebersold klassierten sich Anna Dvoriaskaia aus Russland und Anna Haataja aus Finnland. Sie verloren 51 respektive 55 Sekunden auf die neue und alte Juniorenweltmeisterin Simona Aebersold. Dvoriaskaia hatte bereits an den Elite-EM in diesem Jahr mit einem achten Rang im Sprint auf sich aufmerksam gemacht.

«Ich hatte superschnelle Beine», sagte derweil Joey Hadorn, als der Gewinn für Gold für ihn feststand. Hadorn war früh ins Rennen gestartet und musste

sich beinahe zwei Stunden gedulden, bis die letzten Läufer die Ziellinie überquert hatten. Der 19-Jährige aus Fahrni erwischte nicht immer die optimalste Route, konnte jedoch dank seiner physischen Form zu Gold laufen. Vor allem gegen Ende des rund 3,8 Kilometer langen und mit 100 Höhenmetern Steigung versehenen Rennens steigerte er sein Tempo nochmals.

Lediglich neun Sekunden hinter Hadorn sorgt der Zürcher Thomas Curiger für die dritte Schweizer Medaille an diesem Sonntag. «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Lauf», sagte der 19-Jährige. Lediglich die Route zum Posten 12, ein relativ kurzer Abschnitt in engen Gassen, habe er falsch eingeschätzt und einige Sekunden verloren. Auch Curiger startete früh ins Rennen und hatte somit einen zusätzlichen Vorteil:

Gegen Mittag stiegen die Temperaturen stark an, die Hitze war auch im Unterengadin auf über 1200 Metern über Meer deutlich zu spüren.

Bronze ging bei den Junioren an Isac von Krusenstierna aus Schweden. Er verlor 17 Sekunden auf Hadorn. Von Krusenstierna hat im vergangenen Jahr bereits Bronze im Sprint an den Jugend-Europameisterschaften gewonnen.

Erfolgreich verläuft der JWOC-Sprint auch für die beiden Schweizer Junioren Simon Dubach aus Konolfingen und Tobia Pezzati aus Sagno. Beide liefen in die Top 6 und sicherten sich somit ein Diplom. Der Berner Dubach wird mit 31 Sekunden Rückstand guter Vierter, der Tessiner Pezzati läuft auf Rang 6. Er verliert 33 Sekunden auf die schnellste Zeit. Für zwei weitere Top-Ten-Plätze reichte es den Schweizer Juniorinnen.

Paula Gross aus Richterswil wird Neunte, Valérie Aebischer aus Schmitten Zehnte.

Der Sprintwettkampf hat die Jugendlichen durch die Gassen und Strassen von Sucol geführt. Dabei durchquerten sie einerseits den modernen Teil des Dorfkentrums, andererseits passierten sie auch die historischen Teile mit traditionellen Engadiner Häusern und engen Gassen. Mit 85 Höhenmetern für die Juniorinnen und 100 Höhenmetern für die Junioren beinhaltete die Strecke jedoch auch viel Steigung, wodurch das rund 3,5 Kilometer lange Rennen nicht nur technisch, sondern auch physisch anspruchsvoll wurde. Kartentechnisch wurde das Rennen zudem durch künstliche Zäune erschwert, die für die Läufer unerwartet kamen. Véronique Ruppenthal



Die Medaillen-Gewinner Joey Hadorn, Simona Aebersold und Thomas Curiger (v.l.)

Foto: Rémy Steinegger/steineggerpix.com

Nachgefragt

«Ein anspruchsvoller Orientierungslauf»

STEPHAN KIENER

Der Schweizer Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann hat die Junioren-OL-WM in Scuol eröffnet.

Engadiner Post: Herr Bundespräsident, was verbindet Sie mit dem OL-Sport?

Bundespräsident Johann Schneider-Ammann: Ich habe selber Orientierungslauf betrieben. Zuerst als Jugendläufer. Das war eine Sportart, die wir bei uns im Emmental und in der Pfadi gut ausführen konnten. Dort habe ich Orientierungslaufen gelernt. Und später in der Kadettenzeit habe ich wieder neu begonnen. Ich wollte ja nicht jeweils am Sonntagmorgen nur zuschauen...

Ist die Arbeit im Bundesrat nicht manchmal auch ein bisschen ein Orientierungslauf?

Doch. Das Bundesratsamt auszuüben, ist ein anspruchsvoller Orientierungslauf! Man muss vor allem schauen, dass man mit ökonomischen Mitteln durchkommt. Es gibt Dickichte, wo man reinläuft und es nicht sofort merkt. Später muss man da wieder herausfinden – wie beim OL.

Als Bundespräsident eröffnen Sie im Unterengadin eine Junioren-WM im Orientierungslauf. Warum?

Es ist wichtig, der Jugend, die sich an einer solchen Junioren-WM betätigt, zu zeigen, dass man sie unterstützt. Dass wir per se den Sport und die Freizeitaktivität fördern. Und ich bin auch hier, um den Organisatoren Danke zu sagen. Denn eine solche Veranstaltung ist aufwendig – ich habe auch schon in früheren Jahren einen sechstägigen Anlass organisiert und weiss, was eine solche Aufgabe bedeutet. Organisatoren, welche sich für die Jugend einsetzen, bekommen meine Unterstützung!

Herr Bundespräsident, Sie haben in Guarda einen Zweitwohnsitz, Sie sind öfters im Unterengadin. Was schätzen Sie an der Region?

Ich schätze im Engadin die fantastische Natur. Wenn ich im Zug durch den Vereinatunnel Richtung Unterengadin fahre, sind die Alltagssorgen schlagartig weiter weggerückt. Wir kommen sehr gerne nach Guarda zur Erholung und zum Geniessen der unvergleichlichen Natur.



Johann Schneider-Ammann mit Simone Niggli.

Foto: Stephan Kiener

Resultate: Scuol (SUI). Junioren-WM im Orientierungslauf. Sprint: Junioren (3,7 km/ 100 Hm/ 19 Posten): 1. Joey Hadorn (Fahrni), 13:35 Minuten; 2. Thomas Curiger (Buchs ZH), +00:09 Minuten; 3. Isac von Krusenstierna (SWE), +00:17; 4. Simon Dubach (Konolfingen), +00:31; 5. Quentin Rauturier (FRA), +00:32; 6. Tobias Pezzati (Sagno), +00:33; 7. Henry McNulty (AUS), +00:33; 11. Riccardo Rancan (Uster), +00:45; 21. Noah Zbinden (Münchenstein), +01:01. Juniorinnen (3,3 km/ 85 Hm/ 16 Posten): 11. Simona Aebersold (Brugg), 13:35 Minuten; 2. Anna Dvoriaskaia (RUS), +00:52 Minuten; 3. Anna Haataja (FIN), +00:55; 4. Virag Weiler (HUN), +01:03; 5. Josefine Lind (SWE), +01:08; 6. Lotta Kirvesmies (DEN), +01:12; 9. Paula Gross (Richterswil), +01:49; 10. Valérie Aebischer (Schmitten), +01:54; 25. Hanna Müller (Basel), +02:26; 63. Joana Wälti (Sutz-Lattrigen), +03:27; disq. So-fie Bachmann (Reigoldswil).



BEACH VOLLEYBALL WEEKEND

13. & 14. August 2016
Pontresina

Samstag: Mixed
Sonntag: Vormittag Damen
Nachmittag Herren

Startgeld: 30.00 CHF

Fragen & Anmeldungen:
vbcrandolinas@hotmail.ch
(Teamname/Email/Handy)

Handwerkermarkt

Sils

ENGADIN

Freitag, 15. Juli 2016, ab 11 Uhr

Viele interessante Marktstände
Legendäre HGV-Bar, Festwirtschaft
Verpflegungsstände, Live-Musik

Zeit für ein lockeres Gespräch – man trifft sich ...

Der HGV Silvaplana/Sils freut sich auf Ihren Besuch

 Bitte Parkhaus Segl – Val Fex benützen, vielen Dank!
176.806.547

 **WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota



Rückblick
auf die Sommersession
der eidgenössischen Räte mit
Nationalrat HEINZ BRAND

Dienstag, 12.7.2016, 20.00 Uhr
Restaurant Hotel Bellaval,
Scuol

SVP Unterengadin



Zu vermieten in **Madulain**
2-Zimmer-Wohnung
(68 m²) mit zwei separaten Eingänge (Garten und interne Treppe), teilweise möbliert, mit Cheminée, Gartensitzplatz und Autoabstellplatz.
Fr. 1200.- inkl. NK.
Mobil: 079 245 50 67
Tel.: 081 854 12 48

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

«Die EP/PL erfüllt als zweisprachige Zeitung ihre Aufgabe in einem zweisprachigen Tal voll und ganz!»

Engadiner Post
POSTA LADINA

Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

GALERIE



SKULPTUREN & STAHLMÖBEL
Besuchen Sie die Ausstellung in der Reduit Passage an der Via Maistra 10 in St. Moritz.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 15.30 bis 18.30 Uhr

Ausstellungsbilder von Basler Giacometti (Vater)

Ausserhalb der Öffnungszeiten: +41 (0)79 278 30 48

www.enricogiacometti.ch
galerie@enricogiacometti.ch

RedFox

outdoor equipment

präsentiert

Mondarvenholzskulpturen
by Barbamax

(15 Juli - 15 August)

Zur Vernissage mit dem Künstler
am Freitag, 15. Juli 2016, von 16.30 bis 19.30 Uhr
im Red Fox Shop Pontresina
sind Sie herzlich eingeladen

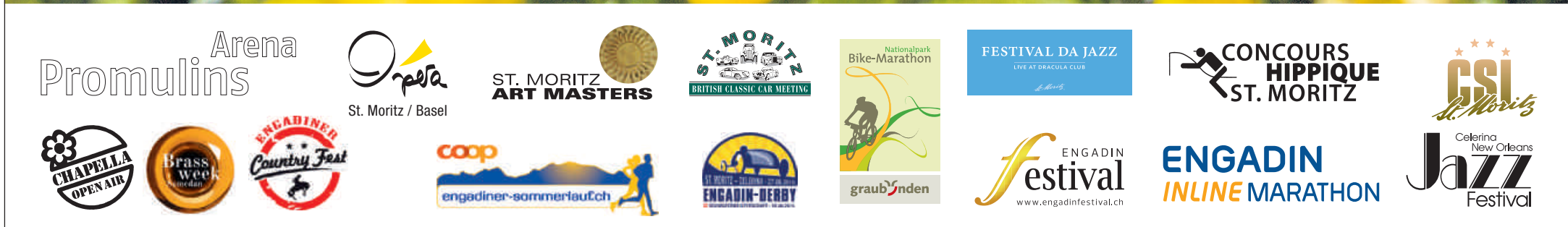


Das Engadin erlebt einen intensiven Kultur- und Sportsommer!

Wir sind als Sponsor mit dabei!

 **Engadiner Post**
POSTA LADINA

Foto: Raphi Bauer, www.raphibauer.ch



Arena Promulins

Opera
St. Moritz / Basel

ST. MORITZ ART MASTERS

ST. MORITZ BRITISH CLASSIC CAR MEETING

Nationalpark Bike-Marathon
graubünden

FESTIVAL DA JAZZ
LIVE AT BRACULA CLUB

CONCOURS HIPPIQUE ST. MORITZ

CSI St. Moritz
Celerina New Orleans

CHAPPELLA OPEN AIR

Brass week

ENGADINER Country Fest

coop
engadiner-sommerlauf.ch

ENGADIN-DEBBY

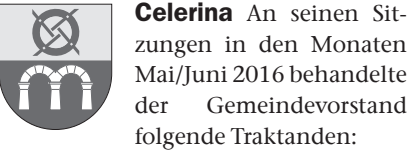
ENGADIN festival
www.engadinfestival.ch

ENGADIN INLINE MARATHON

Jazz Festival



1,65 Millionen Franken für eine moderne Dorfbeleuchtung



Celerina An seinen Sitzungen in den Monaten Mai/Juni 2016 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Bauwesen: Die Gemeinde plant, das Friedhofmagazin mit WC-Anlage zu erneuern. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege hat man sich dabei auf eine Holzbaute mit einem Kupferdach geeinigt. Die Baubewilligung wurde aufgrund der BAB-Bewilligung erteilt. Es folgt nun noch der Kreditantrag an die Gemeindeversammlung.

Seit vielen Jahren wird am Bahnshofplatz das Geschäft Saluver Sport in einer Fahrnisbaute betrieben. Die entsprechende Bewilligung wurde um weitere fünf Jahre verlängert.

Bei der Bergstation Marguns wird der Fahrweg so verlegt, dass die Nutzung des Gebiets optimiert werden kann. Das Projekt dient auch dem Hochwasserschutz und der Reduktion der Staubbelastung. Der Kanton hat die notwendige BAB-Bewilligung erteilt.

Der Gemeindevorstand hat die Bewilligung für folgende Bauvorhaben erteilt:

- Bei der Chesa della Barbla wird ein Wintergarten energetisch saniert.
- An der Nordfassade der Chesa Drosa werden zwei Fenster erneuert. Zudem wird ein Badezimmer saniert.
- In einem Abänderungsgesuch für die Chesa Botta Sassella sind verschiedene Anpassungen am Dach und im Innern des Hauses vorgesehen.
- Die STWEG Curtin San Gian saniert die Fassade und legt zwei Wohnungen zusammen.
- Auf dem Hof Bain Pradatsch wird ein Hofladen in Form eines Blockhauses erstellt.
- Hinter der Chesa Gross ist die Erstellung eines Autounterstandes vorgesehen.

Planung: Der Gemeindevorstand befürwortet die Verlängerung der Bewilligung für den Betrieb des Kleinskiliftes in Marguns.

Finanzwesen: Der Förderverein Mad'Eole sorgt dafür, dass in Madagaskar ganze Dörfer mit Energie aus Wind-

anlagen versorgt werden können. Der Gemeindevorstand hat angesichts des sehr erfreulichen Jahresabschlusses 2015 entschieden, dieses Hilfsprojekt mit einer Spende von 4000 Franken zu unterstützen. Nach sorgfältiger Prüfung ist man der Meinung, dass die Gelder direkt der örtlichen Bevölkerung zu Gute kommen.

Kadaversammelstelle: Im Zuge der Planung einer neuen zentralen ARA in S-chanf soll auch eine Kadaversammelstelle integriert werden. Der Verteilschlüssel für die Investition und die Betriebskosten wurde gutgeheissen.

Kanalsanierung: Die Kanalsanierung Abwasser wurde in verschiedene Phasen aufgeteilt. Der Auftrag für die dritte und letzte Phase wurde erteilt.

Forstwesen: Es wurde ein Projekt für eine Strassenverlegung im Gebiet Alp Laret ausgearbeitet. Die Befahrung des «Laret-Stutzes» muss als problematisch angesehen werden. Insbesondere hat es in diesem Gebiet diverse Quellen, die bei einem allfälligen Unfall unmittelbar gefährdet wären. Der Gemeindevor-

stand hat entschieden, das Projekt weiterzuverfolgen. Als nächster Schritt wird eine kantonsinterne Vernehmlassung durchgeführt.

Öffentliche Beleuchtung: Die öffentliche Strassenbeleuchtung soll komplett ersetzt werden. Mit einer modernen LED-Beleuchtung kann die optische Erscheinung des Dorfes aufgewertet, die Lichtverschmutzung eingedämmt und Strom gespart werden. Zusätzlich ist eine neue Weihnachtsbeleuchtung vorgesehen. Der Gemeindevorstand hat für dieses Projekt einen Kredit von Total 1,65 Mio. zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Öffentliche Arbeiten: Anlässlich einer Orientierung des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt wurde die Gemeinde informiert, dass aufgrund der vorhandenen Aktenlage verschiedene Häuser in Celerina zu stark von Lärm belastet seien. Um die Situation genauer beurteilen zu können, hat der Gemeindevorstand entschieden, ein Lärmbelastungskataster erstellen zu lassen.

Für die Erneuerung der Spielplätze wurden verschiedene Arbeitsvergaben vorgenommen. In erster Priorität wird der Spielplatz beim Center da Sport erstellt.

Tourismus: Auf dem Dach des Hotels Cresta Palace wird eine Roundshot-Webcam installiert. Diese produziert Bilder des Dorfes und der Umgebung in einer sehr hohen Qualität. Die Gemeinde Celerina übernimmt die einmaligen Kosten der Kamera und auch die jährlichen Betriebskosten.

Auch in diesem Jahr werden zwischen Weihnachten und Neujahr wieder die Konzerte der Sinfonia, unter anderem in der Mehrzweckhalle Celerina, stattfinden. Die Gemeinde leistet wiederum einen finanziellen Beitrag.

Center da Sport: Der Gemeindevorstand hat den Auftrag erteilt, eine elektrische Installation für Feste an diesem Standort einzurichten.

Versicherungen: Der Gemeindevorstand hat entschieden, die Versicherungssituation überprüfen zu lassen. Dafür wurde ein entsprechender Auftrag erteilt. (gr)

Für ein Gipfelkreuz auf dem Piz Calderas



Bever An der Sitzung vom 23. Juni hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau: Fahrnisbaute «Holzhüsli», Stellbewilligung: Der Gemeindevorstand genehmigt dem Betreiber der Jenatschhütte ein «Holzhüsli» als Fahrnisbaute für den Sommer mit Auflagen.

Anfrage Gemeinde Surses für ein Gipfelkreuz auf dem Piz Calderas: Der Gemeindepräsident der neuen Gemeinde Surses hat die Präsidentin kontaktiert und sich danach erkundigt, ob die Gemeinde der Errichtung eines Gipfelkreuzes auf dem Piz Calderas zu Ehren der neu gegründeten Gemeinde Surses zustimmen würde. Gipfelkreuze haben (vor allem in katholischen Regionen) eine gewisse Bedeutung und zieren so manche Bergspitze. Von der Symbolik her spricht sicher nichts gegen die Errichtung eines Gipfelkreuzes, auch wenn durchaus auch etwas anderes angebracht werden könnte. Der Gemeindevorstand hat keine Einwände gegen die Errichtung eines Gipfelkreuzes auf dem Piz Calderas, welches durch die Gemeinde Surses im Rahmen der Gemeindegründung (Fusion) errichtet werden soll.

Departement Bildung, Landwirtschaft, Wasser und Abwasser: Kredit Fr. 17000.00 für neue Leuchten auf dem

Dorfplatz Bever: Der Gemeindevorstand genehmigt einen Kredit von Fr. 17000.00 (Mehrkosten) für zwei neue Lampen Siteco Spezial für den neuen Dorfplatz Bever, welche den bisherigen Peitschenkandelaber ersetzen. Der bisherige Peitschenkandelaber soll nach Möglichkeit im Bereiche der Via Charrels Suot platziert werden.

Neuanlage Via Lavusters: Strassen-/Parzellenbreite / Landabtausch: Im Rahmen der ganzen Bautätigkeit der H27 mit dem Ersatz der Brücken und der Neuanlage der Ein- und Ausfahrten muss die Via Lavusters teilweise verlegt werden. Beim Landerwerb wurde diejenige Landfläche erworben, die für die bisherige Parzellenbreite von 5.15 Metern notwendig war. Die Neuanlage der Via Lavusters mit einer Breite von vier Metern und Ausstellbuchten wird bestätigt und ein Landabtausch vom 31 m² genehmigt.

Albulatunnel II: Materialeintrag im Bereich der Rüfe Prasüratsch

Am 7. Juni hat sich ein Materialeintrag (-einbruch) im Albulatunnel II ereignet, bei dem im Bereich der Rüfe Prasüratsch 500 m³ Material in den Vortriebsstollen eingebrochen sind. An dieser Stelle ist die Vortriebsstelle ca. 35 Meter überdeckt, und oberflächlich sind keine Einbrüche festzustellen. Dennoch wurde der vermutete Bereich mit Trassierband abgesperrt und der Alpmeister betreffend einer allfälligen Beweidung in der Nähe informiert. Die

Behebung des Materialeintrages dürfte bis zu einem Monat und zu Betontransporten in der Nacht führen.

Engadin Bike Giro vom 1. bis 3. Juli: Fahr- und Durchführungsbewilligung

Vom 1. bis 3. Juli findet erstmals der Engadin-Bike-Giro statt. Tourismus Silvaplana ersucht um Fahrbewilligungen zur Streckenvorbereitung für Markierung, Sicherung und Aufbau, Verpflegungsposten um Fahrbewilligungen (2) sowie für das Rennen um 7.00 Uhr. Auf der Strecke kommen vier bis fünf E-Enduros/E-Bikes zum Einsatz, ansonsten, wo möglich, normale Fahrzeuge. Für den Engadin-BikeGiro vom 1. bis 3. Juli werden Fahrbewilligungen erteilt und die Führung über öffentlichem Grund in Bever genehmigt.

Bewilligung Kids Nature: Die JCI hat für eine erneute Durchführung des Kids Nature beim Wendeplatz der Forststrasse Crasta Mora nachgefragt. Die Kinderwoche wird wie im letzten Jahr durchgeführt und durch den Forst begleitet und unterstützt.

Tiefbauamt Graubünden: Genehmigung Vereinbarung i.S. Via Maistra. Im Zusammenhang mit der Instandstellung Anschluss Bever werden Anlageteile erstellt bzw. erneuert, welche die Gemeinde betreffen: Gehwegenanlagen, Werksleitungen und Belagsarbeiten. Der Vorstand hat dazu bereits Kredite von Fr. 125 000.00 für Meteorleitungen und Fr. 34 000.00 für Gehwegenanlagen bewilligt, nun ist eine Vereinbarung zur Unterzeichnung mit dem Tiefbauamt Graubünden eingegangen, welche Gesamtkosten von Fr. 200000.00 ausweist. Die Gründe für die Mehrkostenschätzung sind in der Verlängerung der Meteorleitung zu suchen, wodurch diese mehr Gefälle aufweist und somit von der Dimension im kleineren Durchmesser ausgeführt werden kann. Da der Oberbau der Via Maistra sehr schlecht ist, soll die im Gemeindebesitz befindliche Strassenparzelle bis zur 30er-Stele komplett neu erstellt werden, womit die Mehrkosten begründet sind. Zur Verifizierung wurden beim TBA die Einheitspreise eingefordert, damit diese durch das Ingenieurbüro Plebani überprüft werden können. Die Verein-

barung mit dem TBA Graubünden wird genehmigt.

Sanierung Via Maistra: Kreditfreigabe für Belagsarbeiten Fr. 40000.00: Im Zusammenhang mit der Sanierung der Via Maistra bis zur Parzelle des Kantons Graubünden werden auf Boden der Gemeinde die Meteorleitung ersetzt. Dazu muss ein Graben gezogen werden, auf einem Strassenstück, das in sehr schlechtem Zustand ist. Nachdem alle Baumaschinen vor Ort sind und ohnehin schon im vorderen Bereich Richtung Umfahungsstrasse eine Gesamt-erneuerung stattfindet, macht es Sinn, die Strasse ab Signal 28t komplett zu erneuern. Es wird ein Betrag aus den Rückstellungen Strassen von Fr. 40000.00 für die Totalsanierung der Via Maistra ab Umfahungsstrasse bis zur 30er-Stele freigegeben, womit schlussendlich für Meteorleitung, Trottoir und Strassenerneuerung Fr. 200000.00 anfallen.

Scheunenfest in Isellas vom 9. Juli 2016: Bewilligung mit Auflagen: Auf dem Gutshof Isellas wird am 9. Juli 2016 das zweite Scheunenfest ausgerichtet. Der Gemeindevorstand erteilt die Bewilligung dazu mit Auflagen.

Dorffest der Gjuventüna da Bever: Verschiebung auf den 22./23. Juli 2016

Infolge einer Terminkollision mit dem Scheunenfest wird das Dorffest der Gjuventüna da Bever auf den 22. und 23. Juli 2016 verschoben. Der Gemeindevorstand genehmigt das Verschiebungsdatum und die Durchführung eines Flohmarktes mit Attraktionen.

Parzelle 41 Messresultate i.S. Beanspruchung von Privatland: Bei der Erstellung der Via da la Resgia wurde unkorrekterweise auch ein Streifen Privatland beansprucht und im Rahmen der Baustellenerschliessung für den Albulatunnel II befestigt. Weiter ist ein Streifen Bankett mit kiesigem Material auf Privatland sichtbar. Mit dem Eigentümer respektive seinem Rechtsvertreter haben diverse Schriftwechsel stattgefunden, und die beanspruchte Fläche wurde nun vom Geometer ermittelt. Der Gemeindevorstand beschliesst aufgrund der vorliegenden Messung, einen Beitrag von Fr. 1500.00

für die befestigte Strassenfläche zu leisten. Die 18 m² Bankett werden entfernt, humusiert und eingesät.

Departement Tourismus, Umwelt, Abfallentsorgung: Optimierung Wanderweg Bever – Las Agnas – La Punt: Grundsatzentscheid: Mit der Gemeinde La Punt Chamues-ch haben Gespräche für die Aufwertung und Verbesserung des Wanderweges Bever – Las Agnas – La Punt stattgefunden, welche in ein Beschilderungskonzept mit Endkosten zu Lasten der Gemeinde von Fr. 772.50 plus Aufwand der Werkgruppe für das Aufstellen mündete. Das Konzept wird besprochen und genehmigt, damit dieses so rasch wie möglich realisiert werden kann.

Touristische Beschilderung: Kreditfreigabe Fr. 20240.00 für Phase B

Im Budget der Gemeinde Bever ist ein Betrag von Fr. 30000.00 für eine touristische Beschilderung in der Gemeinde Bever vorgesehen. Mit der Firma Süsskind aus Chur haben diverse Besprechungen stattgefunden, und es wurde ein dreiphasiges Konzept unterbreitet. Nun geht es darum, den Auftrag für eine Konzeption, Gestaltung und Präsentation (Phase B) zu erteilen, um die Planung voranzutreiben und schlussendlich Entscheidungsgrundlagen für ein definitives Projekt zu erhalten. Es wird ein Budgetkredit von Fr. 20240.00 für die Auslösung der Phase B für die touristische Beschilderung freigegeben.

Zweitwohnungseigentümerversammlung/Märligevevent/1. Augustfeier:

Am 31. Juli 2016 findet die Zweitwohnungseigentümerversammlung und am 1. August der Märligevevent sowie die 1. Augustfeier statt. Die Festwirtschaft für den 31. Juli 2016/1. August 2016 wird am schwarzen Brett und auf der Website der Gemeinde Bever öffentlich ausgeschrieben. Die Traktanden werden wie folgt festgelegt: Ski-WM 2017: Informationen durch den CEO Franco Giovanoli, Totalrevision des Gäste- und Tourismustaxenreglements mit Änderung der Bemessungsgrundlage für die Pauschalierung (nach m²), allgemeine Informationen. (rro)



Der Dorfplatz in Bever wird neu beleuchtet. Foto: Ursin Maissen

3000  Fans
ist unser Ziel für 2016

Hilf uns dabei 

Engadiner Post
POSTA LADINA

www.engadinerpost.ch/facebook

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit 
Jens und Anna leben seit 30 Jahren zusammen. Eines Tages sagt sie: «Wäre es nicht an der Zeit, dass wir heiraten?» «Gute Idee», antwortet er. «Aber ich glaube, uns will keiner mehr.»

Bergunfall fordert ein Todesopfer

Polizeimeldung Am frühen Sonntagnachmittag ist es am Piz Bernina zu einem tragischen Bergunfall gekommen. Eine Dreierseilschaft stürzte ab. Ein Mann konnte nur noch tot geborgen werden. Dies schreibt die Kantonspolizei Graubünden in einer Mitteilung.

Der 55-jährige Bündner Bergführer befand sich zusammen mit zwei Gästen im Abstieg vom Piz Bernina über den Spallagrat. Nach ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei ist eine der Personen kurz vor der Abseilstelle auf einer Höhe von 3900 Metern über Meer ausgerutscht. Daraufhin stürzte die ganze Dreierseilschaft rund 160 Meter ab.

Die Rettungskräfte konnten nur noch den Tod des Bergführers feststellen. Die beiden Gäste, eine 56-jährige Italienerin und ein 58-jähriger Italiener, wurden beim Absturz schwer verletzt. Die Rega transportierte sie ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. Zwei Frauen, die in einer Zweierseilschaft nachfolgten, beobachteten den Unfall. Sie wurden von der Rega nach Samedan geflogen. Das Careteam Grischun betreute die beiden psychologisch. Im Einsatz standen auch ein Rettungsteam der SAC-Sektion Bernina, die Heli Bernina und das Alpinkader der Kantonspolizei Graubünden. Die fünfköpfige Bergsteigergruppe hatte in der Tschivahütte übernachtet und beabsichtigte, am Sonntag über den Piz Bernina zur Marco e Rosa Hütte zu gelangen.

Zur Klärung des genauen Unfallhergangs sucht die Kantonspolizei Graubünden Zeugen. Personen, welche sich zum Zeitpunkt des Unfalls um circa 14 Uhr im Bereich des Spallagrats befanden und den Unfall beobachtet haben, melden sich bitte beim Polizeiposten Poschiavo, Telefon 081 839 04 50. (kp)



Ein «saumässig» gutes Jubiläumsfest

Am vergangenen Wochenende lockte das Säulirennen «Pink on Turf» zwei Tage lang mehrere Hundert Besucher in die Alpschaukäserei Morteratsch. Bei Kaiserwetter genossen Gäste und Sponsoren das Rennen der insgesamt 15 speziell für diesen Anlass trainierten, fünf Monate alten Säue. Die Tiere mit dem stolzen Lebendgewicht von jeweils 50 Kilogramm waren eine absolute Attraktion, und es wurde fleissig auf die «Siegersau» gewettet und dabei der eine oder andere Preis abgeräumt. Claudio Zuccolini moderierte das Spektakel mit Charme und Humor. Und auch das übrige Rahmenprogramm anlässlich des

20-jährigen Jubiläums der Alpschaukäserei Morteratsch konnte sich sehen lassen: eine Hüpfburg, ein Sägewettbewer, Ponyreiten und einiges mehr liess die Herzen der kleinen und grossen Besucher höher schlagen. Drei Monate lang hatten die Vorbereitungen für das Event im Vorfeld gedauert, doch die perfekte Organisation machte sich bezahlt und sorgte für ein rundum gelungenes Jubiläums-Wochenende. Ein Anlass, der nach Wiederholung schreit und das hoffentlich nicht erst wieder in zwanzig Jahren. (lw)

Foto: Liwia Weible

Zwei hervorragende Diplomabschlüsse HF

Gratulation Niculin Fürst aus Chur hat seine Abschlussarbeit zum diplomierten Techniker HF Informatik an der höheren Fachschule Südostschweiz ibW als Bester des Lehrgangs mit der Traumnote 6 abgeschlossen. Roberto Borer aus Zernez beendete die gleiche dreijährige berufsbegleitende Weiterbildung, mit der ausgezeichneten Note 5,6.

Beide Absolventen sind im Oberengadin aufgewachsen und haben ihre berufliche Laufbahn im Informatik Ausbildungszentrum Engadin IAE in Samedan begonnen. Herzliche Gratulation zu diesem beruflichen Erfolg und weiterhin viel Erfüllung und Freude an der spannenden Arbeit. (Einges.)

WETTERLAGE

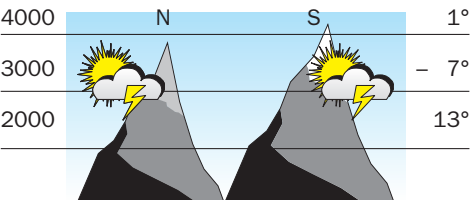
Eine Schlechtwetterfront mit deutlich kühlerer Luft im Gepäck erreicht am Dienstag vom Westen her die Alpen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Vom Westen Regen, Gewitter und merkliche Abkühlung! Zunächst sind einzelne Auflockerungen mit ein wenig Sonnenschein möglich. Insgesamt überwiegen jedoch die Wolken und es zieht tagsüber sogar weiter und dichter zu. Zudem kommen auch wieder ein paar Regenschauer auf, die vor allem ab den Nachmittagsstunden zum Teil sehr ausgiebig werden dürften. Dabei könnten auch Blitz und Donner mitmischen. Der Wind kann in der Nähe von Gewitterwolken lebhaft auffrischen und die Temperaturen beginnen merklich zu sinken. Die höchsten Werte verharren tagsüber zumeist nahe oder nur knapp über der 20 Grad Marke.

BERGWETTER

Auf den Bergen stellt sich das Wetter deutlich um und die Bedingungen dürften sogar gefährlich werden. Bei dichten Wolken verschwinden auch manche Berggipfel im Nebel. Zudem kommen teils kräftige Regengüsse oder sogar Gewitter auf. Der Wind frischt auf und es beginnt merklich abzukühlen.



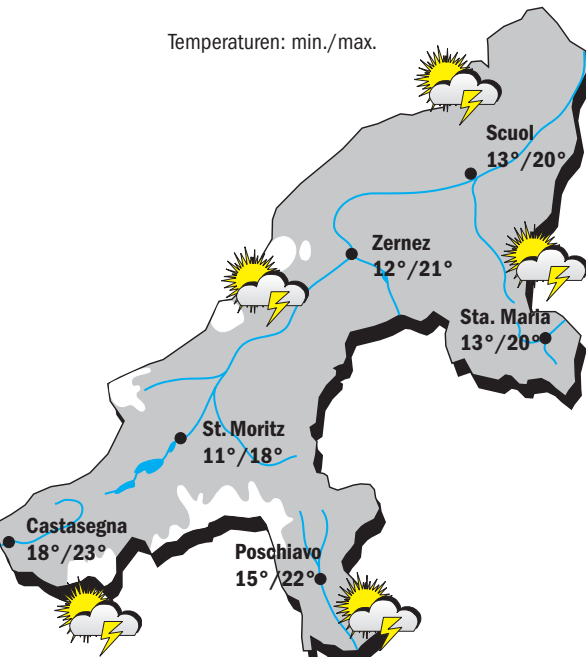
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	13°	Sta. Maria (1390 m)	16°
Corvatsch (3315 m)	7°	Buffalora (1970 m)	11°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	12°	Vicosoprano (1067 m)	16°
Scuol (1286 m)	15°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	16°
Motta Naluns (2142 m)	11°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C 9 15	 °C 6 12	 °C 5 13

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C 7 13	 °C 3 11	 °C 2 12

Anzeige

music
celerina.ch

Mittwochabend, 13. Juli 2016
Alte Brauerei

Charly F. Orchestra

Haben Sie Lust darauf wieder einmal in wunderbarer Atmosphäre zu tanzen? Dann lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen! Im Rahmen der Konzertreihe music@celerina spielt die, in Tanzkreisen sehr bekannte, Band „Charly F. Orchestra“ morgen am Mittwochabend um 19.00 Uhr in der Alten Brauerei in Celerina. Die Band wurde im Jahr 1980 vom Bandleader Charly Fuchs gegründet. Je nach Anlass tritt die Band in verschiedenen Formationen auf und kann deshalb in fast jeder Stilrichtung das Publikum begeistern. Live gespielte Standard und Latintänze sind das Markenzeichen der Band. Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

Tel. +41 81 832 18 74

Konzert: 19:00 - 23:00 Uhr

Eintritt frei



Im Kleinen
Grosses bewirken

HEKS 

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

www.heks.ch, PC 80-1115-1

Gratisinserat